

Joel´s Daily Planet X News

Herausgeber: Wahrheitssuchender Joel / joel891ejo@web.de

Letzte Ausgabe: 06.08.2008

Diese PDF Datei kann in der jeweils aktuellen Ausgabe downgeloadet werden:

<http://mitglied.lycos.de/zeitfaktor/PlanetX.pdf>

Nibiru / Planet X - die größte Bedrohung der Neuzeit

Mit freundlicher Genehmigung des Geschäftsführers Thomas Kirschner bin ich - Joel - ermächtigt worden diesen kurzen Auszug aus dem Nexus-Magazin veröffentlichen zu dürfen.

Wesentlich mehr Informationen und Erklärungen gibt es im Originaldossier des Nexus-Magazins Nr. 18 / August September 2008

Siehe: <http://nexus-magazin.de/Ausgaben/2008-17-2>

NASA, 1992: „In der Umlaufbahn von Uranus und Neptun ist es zu unerklärlichen Abweichungen gekommen, die auf einen großen Körper außerhalb unseres Sonnensystems hinweisen; einen Körper von vier bis achtfacher Erdmasse mit einer stark geneigten Umlaufbahn, der etwa 11.272.142 Kilometer von der Sonne entfernt ist.“

Der Name Planet X ist ein allgemeiner Begriff, der in der Astronomie einen bislang unentdeckten Himmelskörper beschreibt. Wenn Sie mit anderen über diesen Planeten reden, begegnen Sie eventuell der falschen Annahme, es handele sich um den kürzlich entdeckten Zwergplaneten Eris (ehemals Xena). Dies ist jedoch irreführend, denn Eris ist keineswegs der Planet X. Die Verwechslung ist auf eine zufällige Übereinstimmung zurückzuführen, aber sowohl Pluto als auch Eris besitzen nicht genügend Masse, als dass es sich bei ihnen um Planet X handeln könnte. Beide sind kleiner als unser Mond und werden als Zwergplaneten eingestuft.

Viele Planet-X-Forscher sind überzeugt davon, dass ein erstes inoffizielles Bild des Planeten X bereits im Jahr 1983 von dem NASA-Infrarotsatelliten IRAS (Infrared Astronomical Satellite) aufgenommen wurde. Im April 2006 erhielt diese Überzeugung neue Nahrung, als unter www.yowusa.com erstmals ein Artikel über das South Pole Telescope (SPT) erschien, ein Observatorium, das sich auf der Amundsen-Scott-Südpolstation in der Antarktis befindet.

Das SPT, ein hochentwickeltes Infrarotobservatorium, wurde im Jahr 2007 in Betrieb genommen. Es ist das perfekte Instrument, um zur richtigen Zeit und vom richtigen Ort aus nach Planet X zu suchen.

Wie groß ist dieser Himmelskörper?

Aufgrund der Art und Weise, wie er mit anderen Himmelskörpern unseres Sonnensystems wechselwirkt, wissen wir, dass Planet X existiert. So wurde auch Uranus entdeckt. Mithilfe des gerade erfundenen Teleskops beobachteten frühe Astronomen Störungen in Saturns Umlaufbahn, die nur durch ein gewaltiges Objekt hinter ihm verursacht werden konnten. Anhand von Berechnungen wurde anschließend Uranus entdeckt.

Bei der Beobachtung von Uranus wurden ebenfalls Störungen festgestellt, was in ähnlicher Weise wiederum zur Entdeckung Neptuns führte. Ebenso wie Saturn und Uranus wies auch die Umlaufbahn Neptuns Störungen auf, die 1930 in die Aufspürung Plutos mündeten. Auf der ersten Stufe dieses Prozesses war Uranus „Planet X“, bis er entdeckt wurde. Dann war es Neptun, dann Pluto.

Pluto, in seiner Eigenschaft als Zwergplanet, fehlt jedoch die Masse, um der Planet zu sein, der Neptun stört – er besitzt nur etwa 60 Prozent der Größe unseres Mondes.

Während einige glauben, der vor kurzem entdeckte Eris sei Planet X, geht die Rechnung wieder einmal nicht auf.

Eris ist zwar größer als Pluto, aber immer noch kleiner als unser Mond und somit als Zwergplanet ebenfalls nicht massiv genug, um Neptuns Orbit zu stören. Daher schauen wir uns bei der Suche nach einem Planet X, der groß genug ist, um diese Störungen hervorzurufen, nach einem Objekt am Rande unseres Sonnensystems um, das mindestens einem Vielfachen der Größe der Erde entspricht.

Warum sehen wir ihn noch nicht?

Unsere Forschungen haben ergeben, dass Planet X ein langperiodisches Objekt ist. Seine Umlaufbahn trägt ihn alle 3.600 Jahre einmal durch den Kern des Sonnensystems (höchstwahrscheinlich zwischen Mars und Jupiter) und wieder hinaus zum Rand in den Kuipergürtel. Zudem ist sein Orbit stark der Sonnenbahn zugeneigt. Zur besseren Veranschaulichung sollte ich hinzufügen, dass die bekannten Planeten unseres Sonnensystems die Sonne von links nach rechts umkreisen.

Eine stark geneigte Umlaufbahn wie die von Planet X verläuft gegensätzlich dazu, er kreist also von unten nach oben. Die aktuellen Forschungsergebnisse zeigen, dass der Planet sich vermutlich steil aus den südlichen Himmeln nähert. Das bedeutet, dass wir ihn von der Nordhalbkugel aus wohl noch einige Zeit lang nicht sehen werden können. Auf der Südhalbkugel müsste es möglich sein, ihn durch das Südpolteleskop der Amundsen-Scott-Südpolstation in der Antarktis zu beobachten.

Wir glauben außerdem, dass Planet X ein Brauner Zwerg ist, ein ungeborener Stern, der unsere Sonne als ihr binärer Zwilling umkreist. Braune Zwerge entstehen wie Sterne, haben aber nicht genug Masse, um dauerhaft zu brennen wie beispielsweise unsere Sonne, und das macht es schwer, sie aus großer Distanz im sichtbaren Lichtspektrum erkennen zu können. Darum sind wir überzeugt, dass das Südpolteleskop das perfekte Instrument am perfekten Ort und zur perfekten Zeit ist, um Planet X zu beobachten.

Ab wann werden wir ihn sehen können?

Wenn unsere Prognosen stimmen, dann müssten die Einwohner Australiens, Neuseelands und Südafrikas Planet X in der späten zweiten Hälfte des Jahres 2009 mit Hilfe eines guten Fernglases sehen können. Für diejenigen von uns auf der Nordhalbkugel wird das erst im Laufe des Jahres 2010 möglich sein. Wann wird es offiziell werden? Aller Wahrscheinlichkeit nach wird irgendwann im nächsten Jahr das Wormwood Observatory, ein Observatorium zur Planetenabwehr mit Sitz im Nordwesten Australiens, eine entsprechende Meldung veröffentlichen.

In der Quelle <http://www.orgonit.info/?p=4> (Rechtschreibung teilweise korrigiert) ist folgendes zu lesen:



Gerry Neugebauer, einer der führenden Köpfe und Wissenschaftler des Projektes **IRAS**, ließ keinen Zweifel durch ein Statement, in wiefern die NASA verunsichert ist. Des Weiteren ist nachgewiesen, dass die regierenden Köpfe einschließlich des Vatikans, über Nibiru Bescheid wissen und uns absichtlich im Dunkeln halten, um "Panik" zu vermeiden. Klingt natürlich wie ein schlechter Roman, das ist mir auch klar, aber nichts desto trotz gibt es sachdienliche Infos und Fakten, die aber genau das, nämlich die Existenz belegen.

Es geht noch weiter, das Dramatische ist, dass das komplette Teil nicht mit uns kollidiert, sondern durch unsere Umlaufbahn wandert - zwischen Sonne und Erde. Das wird dramatische Auswirkungen auf unseren kleinen schönen Planeten haben.

Angefangen bei Hurrikans, Tornados, Mega-Erdbeben und Mega-Tsunamis bis hin zum Pole-Shifting.

Ein Polsprung mit entsprechenden negativen Auswirkungen ist nach der Einschätzung des vom Polsprung-Forum - Herausgebers Niels - schon vor dem Jahre 2012 zu erwarten!

Siehe: <http://62271.rapidforum.com/topic=100375055366>

<http://www.zetatalk.com/index/zeta463.htm>

<http://www.cropcircleconnector.com/2008/aveburymanor/aveburymanor2008a.html>

Guter Blog zu der historischen Wurzel von Nibiru:

http://haendewegvondiesemblog.blog.de/2005/12/05/die_sumerischen_schrifttafeln~362216

Weiterführende Informationen incl. persönlicher Hilfestellung zum Thema Nibiru:

<http://bunkerbau.ws24.cc/>

http://www.disclose.tv/action/viewvideo/4736/What_about_NibiruShock2012_/?vpkey=

33-teilige Videoserie über Nibiru: "Your World IS Changing"

http://2012comet.com/?page_id=14

Weitere Teile dieser Serie – bis Teil 51:

<http://vodpod.com/watch/828128-your-world-is-changing-5151?pod=legendortruth>

Aktueller 9-teiliger Beitrag von Texe Marrs: 14. 07. 2008 auf YouTube gestellt

<http://de.youtube.com/watch?v=rVCm1aLGmUc&feature=related>

Warnung eines Norwegischen Politikers vor dem Eintreffen Nibirus:

In deutscher Sprache:

<http://mitglied.lycos.de/zeitfaktor/Norweger.pdf>

In englischer Sprache:

<http://projectcamelot.org/norway.html>

Bezüglich des norwegischen Politikers, der darauf hinwies, dass Lebensmittel / Samen etc . in Norwegen für eine mögliche Naturkatastrophe tief gebunkert eingelagert werden, kann ich auf diesen beweisenden Link sowie das Video (CNN) hier hinweisen:

<http://www.msnbc.msn.com/id/21825614/>

<http://de.youtube.com/watch?v=2yMyis1MVOA&NR=1>

Auch andere Staaten vollziehen das gleiche Szenario:

<http://www.engdahl.oilgeopolitics.net/print/Saatgutbank%20des%20Bill%20Gates%20in%20der%20Arktis.htm>

Zu dieser Quelle (<http://mitglied.lycos.de/zeitfaktor/Norweger.pdf>) des Norwegischen Politikers sowie auf der englischen Seite von Project Camelot zu ihm (<http://www.projectcamelot.org/norway.html>) gibt es ein Update von Project Camelot.

Ich habe nur ein paar Sätze daraus kopiert, um zu demonstrieren, dass die Leute von Project Camelot von der Echtheit des norwegischen Politikers und seinen Angaben überzeugt sind.

Quelle: http://www.projectcamelot.org/norway_update.html

Since our [recent post](#) of the letter we received from a Norwegian politician about underground bases and that country's preparation for a future disaster, our mailbox has been full of messages from all over the world.

We have been completely unable to reply to them all, but we have carefully read everything we have received.

After a week's silence, we heard from our source again a few days ago. He is well, but is keeping his head down for understandable reasons. He has invited us to forward any relevant correspondence to him from others, and we will do that on a selective basis. He has also promised that he will draw the 'alien' symbols he saw, and fax them to us.

To those who have asked understandable questions about his veracity: we have done everything we can to confirm his identity and authenticity and are certain he is exactly who he says he is.

NEXUS
MAGAZIN

HINTERGRÜNDE + GESUNDHEIT + PERSPEKTIVEN

Ausgabe 18

August/September 2008
Deutschland € 5,50
Österreich € 5,50
Schweiz CHF 11,00

NEXUS

MAGAZIN

2012

Planet X: Bedrohung aus dem All?

Diana-Komplot

Prozess oder Farce?

Deutsche Mythen

X-Akte Jonastal

Palmblattbibliotheken

Shivas Datenbank

www.nexus-magazin.de

NEWS: ACHTUNG: *Der informativste Bericht zum Thema Nibiru / Planet X ist dieser: Ausgabe 18 des Nexus – Magazins vom 02.08.2008: <http://nexus-magazin.de/Ausgaben/2008-17-2>*

NEWS: ACHTUNG: *Am 02.08.2008 ist eine 5-teilige Videoreihe in DEUTSCH vom Nexus Magazin veröffentlicht worden!!! Auch ein Forum zu diesem Thema wird der Herausgeber bald eröffnen. Hier geht es zur 5-teiligen Videoreihe:*

<http://www.youtube.com/user/nexustom>

Andere Videos (siehe unten) werden vom Palsprung-Forum incl. der Quelle „Marshall Masters“ (<http://marshallmasters.com/html/topics.html>) kritisch beurteilt. Das Nexus-Magazin (<http://nexus-magazin.de/Startseite>) hat (siehe oben) Marshall Masters als Infoquelle verwendet.

Ich finde die Infos vom Nexus-Magazin brillant recherchiert – großes Lob für den Mut des Herausgebers Thomas Kirschner!

In wieweit aber Kritik an welcher Informationsquelle zutrifft, muss der Leser selbst beurteilen. Das Palsprung Forum steht zetatalk.com sehr nahe. Zetatalk.com steht sehr stark in der Kritik. Ich (Joel) stehe zetatalk nicht nahe, sondern extrem kritisch gegenüber.

Andere Videos:

<http://uncutvideo.aol.de/tags/nibiru/cdd80f276d2bffc939fc105b21e1b64?index=6> oder
<http://planetxforecast.com/videos/survivng/index.shtml>
<http://planetxforecast.com/>

Planet X Bilder:

<http://www.zetatalk.com/teams/tteam342.htm>

Randinfo zu Auswirkungen:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/0,1518,540677,00.html>

In Rom wird eine Konferenz abgehalten:

INTERNATIONAL CONFERENCE - ROMA 2009

Quelle: <http://www.segnidalcielo.it/PlanetXConference.html>





Produktinformation Band 1

- **Gebundene Ausgabe:** 305 Seiten
- **Verlag:** Argo; Auflage: 2. A. (Januar 2008)
- **Sprache:** Deutsch
- **ISBN-10:** 3937987029
- **ISBN-13:** 978-3937987026

Kurzbeschreibung

Planet X ist unser 10. Planet, (nach Z. Sitchin auch der 12. Planet) der in zahlreichen historischen Aufzeichnungen untergegangener Zivilisationen mit einer Vielzahl von Namen erwähnt wird. Er kreist um zwei Sonnen und vollendet eine Umlaufbahn in ungefähr 3.600 Jahren. Tritt er in unser Sonnensystem ein, sind die Auswirkungen, selbst aus großen Entfernungen, weitreichend. Ein Zusammenspiel zwischen den elektromagnetischen Feldern des Planeten und der Sonne beginnt. Einige der frühen Auswirkungen seiner Annäherung sind klimatische Veränderungen, seismische und vulkanische Aktivitäten, das Abschmelzen der Polkappen, und nicht zuletzt eine fortschreitende, gravierende Veränderung der Umweltbedingungen. Je weiter sich der Planet der Erde nähert, desto dramatischer sind die Auswirkungen. Es wird angenommen, dass das, was wir im Allgemeinen als Eiszeit bezeichnen, in Wirklichkeit Auswirkungen der Polsprünge gewesen sind.

Produktinformation Band 2

- **Gebundene Ausgabe:** 310 Seiten
- **Verlag:** Argo; Auflage: 1 (Februar 2008)
- **Sprache:** Deutsch
- **ISBN-10:** 3937987290
- **ISBN-13:** 978-3937987293

Kurzbeschreibung

Was hat es auf sich mit diesem obskuren Himmelskörper, um den seit bald zwei Jahrzehnten ein unbegreifliches Versteck- und Verwirrspiel getrieben wird? Ist er wirklich gesichtet und nach gewiesen? Befindet er sich tatsächlich auf Erdkurs? Wenn ja, stellt er wirklich eine Gefahr für die Menschheit dar? Und warum wird die Weltöffentlichkeit nicht darüber informiert, wenn nötig gewarnt? Hazlewood trägt eine erstaunliche Anzahl von Informationen und Beweisen aus den verschiedensten Wissenschafts- und Wissensbereichen zusammen, lässt eine große Zahl von Wissenden, Beobachtern und Experten zu Wort kommen und kommt zu noch erstaunlicheren, ja bestürzenden Schlüssen: An der Existenz des 10. Planeten und seiner Flugbahn, die durch unser Sonnensystem führt, ist nicht zu zweifeln, ebenso wenig an möglicherweise weltweiten Erdkatastrophen, sog. Kataklysmen, hervorgerufen durch die elektromagnetischen Wirkungen und Wechselwirkungen bei seinem Vorbeiflug. Wenn dem tatsächlich so sein sollte eine fruchtbare Vorstellung warum werden wir dann nicht von offizieller Seite unterrichtet? Der sich nach außen noch demokratisch gebende Regierungs- und Herrschaftsapparat der westlichen Führungskraft U.S.A. ist in Wirklichkeit längst zur Beute der wenigen Finanzgewaltigen und deren Marionetten in der Politik und allen andern Gesellschaftsbereichen geworden. Bei Bekanntwerden dieser alarmierenden Tatsachen befürchten diese den vollständigen Macht-, Geld- und Systemverlust. Daher: Geheimhaltung, Ablenkung und Verwirrung der gutgläubigen, vertrauensseligen, weil unwissenden und eingelullten Öffentlichkeit um jeden Preis! Auch um den Preis plötzlich verstorbener Fachleute, Professoren (also wahren Bekennern!), die sich dem Redeverbot der Mächtigen nicht unterwarfen, sondern redeten...

Quelle: http://www.amazon.de/Planet-X-II-Mark-Hazlewood/dp/3937987290/ref=sr_1_12?ie=UTF8&s=books&qid=1217881486&sr=1-12

Hinweis:

Nach meiner Recherche gibt es das Buch - aktuell am 05.08.2008 - bei amazon.de nicht zu kaufen. Ältere Ausgaben scheinen in anderen Buchversandhäusern zu existieren. Etwas verwirrend die Sachlage...

Entdeckung des Planeten Nibiru Planet X:

Quelle: http://www.welt.de/welt_print/article2172243/Unbekanntes_Objekt_im_Sonnensystem.html

Unbekanntes Objekt im Sonnensystem / 3.Juli 2008

Astronomen finden Hinweise auf "Planet X" jenseits von Pluto

Kobe/Orlando - Seit der jetzige Kleinplanet Pluto seinen Planetenstatus verloren hat, ist die Nummer acht, Neptun, der letzte Planet unseres Sonnensystems. Jenseits davon folgen Pluto, Sedna, Eris und andere Kleinplaneten des Kuiper-Gürtels. In dieser Region am Rande unseres Sonnensystems tummeln sich mehr als 1000 eisige Gesteinsbrocken, deren Herkunft, Existenz und Umlaufbahnen Astronomen nach wie vor Rätsel aufgeben. So vermuten Astronomen schon seit Längerem, dass es womöglich dort draußen noch mindestens einen größeren, bislang unentdeckten Himmelskörper geben muss, der einige der Merkwürdigkeiten in der Gegend jenseits von Pluto erklären könnte.

"Der Kuiper-Gürtel hat einige Eigenschaften, die mit unserem Standardmodell dieser Region nur schwer zu erklären sind", sagt Patryk Sofia Lykawka von der Kobe-Universität in Japan. So gebe es in ihm einige Objekte, die nicht auf Neptuns Anziehungskraft reagierten. Neptun ist die dominierende Masse im äußeren Sonnensystem. "Einige Kleinplaneten unterliegen seinem Gravitationseinfluss jedoch schlicht nicht", sagt der Wissenschaftler.

Lykawka ist einer von vielen Kosmologen weltweit, die jenseits von Neptun einen großen Himmelskörper in unserem Sonnensystem vermuten, der aufgrund seines Schwerkrafteinflusses für die eigenwilligen Orbits einiger Objekte im Kuiper-Gürtel verantwortlich sein könnte. "Wenn es zusätzlich zu den vier Gasriesen Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun einen fünften Planeten in dieser Region gäbe, könnte das die Umlaufbahnen einiger Kleinplaneten erklären." Astronomen vermuten, dass zwischen Uranus und Neptun ursprünglich ein weiterer Planet entstanden ist. Ihre sehr starke Gravitationswirkung hätte ihn aber hinausgeschleudert, wodurch er eine größere Inklination erhalten hätte. Die Umlaufbahn dieses Objektes könnte bis zu 40 Grad gegenüber der Ekliptik geneigt sein, der Ebene des Sonnensystems, auf der sich die übrigen Planeten bewegen. Es würde daher nur etwa zwei Prozent seiner gesamten Sonnenumlaufzeit auf dieser Horizontalen verbringen, was erklären könnte, warum es noch nicht entdeckt wurde.

"Planet X" wäre drei- bis viermal so weit von der Sonne entfernt wie Pluto. Dies entspräche einer Umlaufbahn in ein- bis 200-facher Entfernung der Erde von der Sonne. "Wir glauben, dass dieses Objekt etwa die Hälfte der Masse der Erde haben müsste", so die Berechnungen der Kosmologen in Kobe. "Mathematisch lässt sich nachweisen, dass ein Planet dieser Masse und in dieser Entfernung die Stabilität des Kuiper-Gürtels erklären könnte."

Siehe auch:

<http://news.nationalgeographic.com/news/2008/03/080317-new-planet.html>

<http://www.zetatal3.com/german/tword26c.htm>

Entdeckung bei der Nasa: Eris (Zwergplanet) und zusätzlich zumindest ein Hinweis auf Nibiru

Zu Nibiru: <http://www.nasa.gov/vision/universe/solarsystem/newplanet-072905-images.html>

Auf <http://www.nasa.gov/> steht **RECHTS** (Popular Search Terms = beliebte Suchbegriffe)

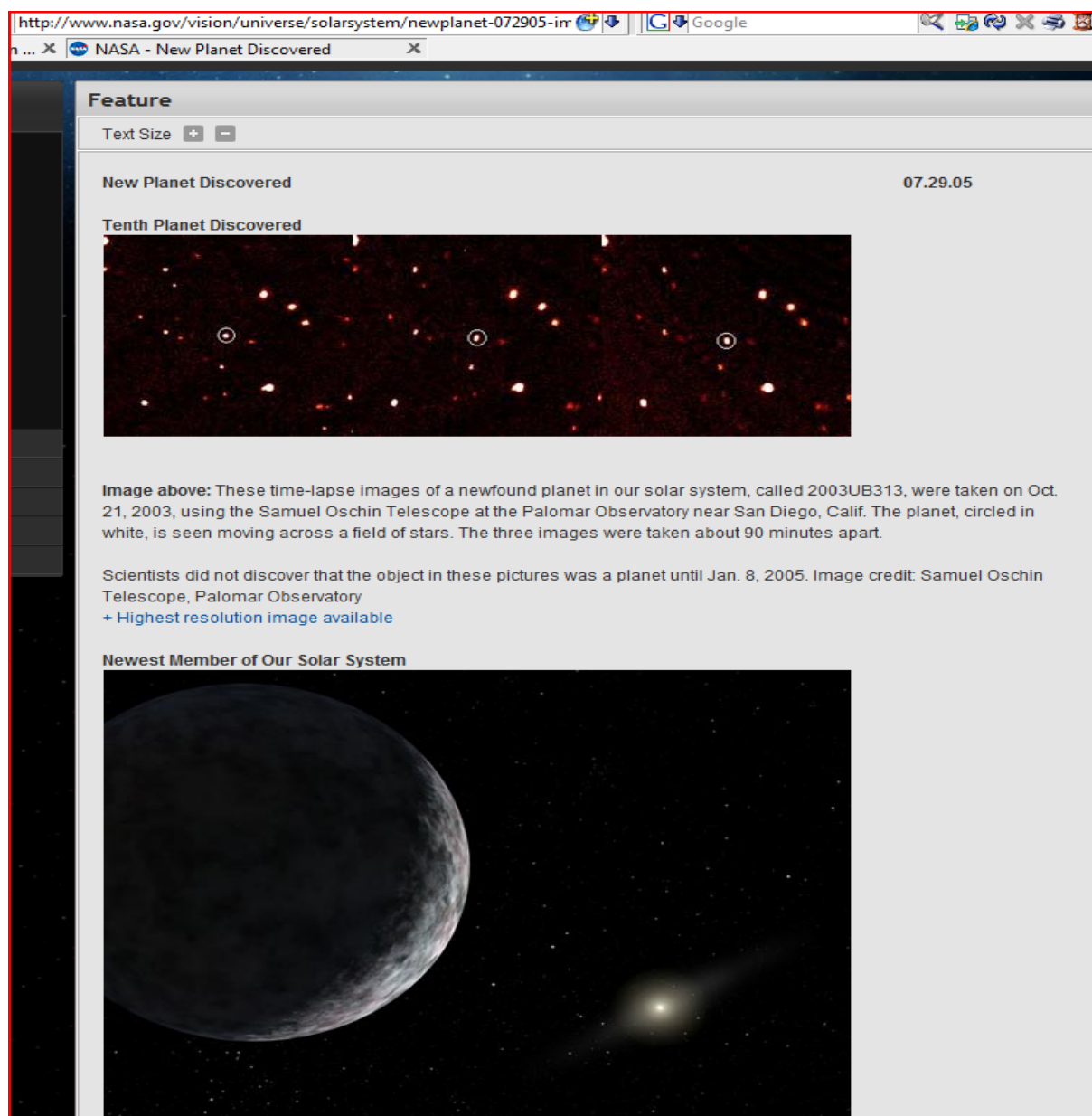
das Wort: **Nibiru!** Zu Eris: http://de.wikipedia.org/wiki/2003_UB313

Es bleibt mir zu erwähnen, dass in der unten genannten Videoquelle Nibiru als Eris bezeichnet wird!

Nibiru und Eris sind aber zwei verschiedene Dinge!!!

Dazu (Eris =Nibiru) siehe bitte hier:

<http://www.videogold.de/planet-nibiru-und-sein-einfluss-auf-unsere-welt/>



The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.nasa.gov/vision/universe/solarsystem/newplanet-072905-images.html>. The page content includes a 'Feature' section with a 'Text Size' control. The main heading is 'New Planet Discovered' with a date of '07.29.05'. Below this is a sub-heading 'Tenth Planet Discovered' followed by a time-lapse image of a star field with three white circles highlighting a moving object. The text below the image states: 'Image above: These time-lapse images of a newfound planet in our solar system, called 2003UB313, were taken on Oct. 21, 2003, using the Samuel Oschin Telescope at the Palomar Observatory near San Diego, Calif. The planet, circled in white, is seen moving across a field of stars. The three images were taken about 90 minutes apart.' Further down, it says: 'Scientists did not discover that the object in these pictures was a planet until Jan. 8, 2005. Image credit: Samuel Oschin Telescope, Palomar Observatory' and provides a link for '+ Highest resolution image available'. At the bottom, there is a sub-heading 'Newest Member of Our Solar System' and an image showing a large celestial body (likely the Moon) and a smaller, distant object (likely Eris) in space.

Image above: This artist's concept shows the planet catalogued as 2003UB313 at the lonely outer fringes of our solar system. Our Sun can be seen in the distance. The new planet, which is yet to be formally named, is at least as big as Pluto and about three times farther away from the Sun than Pluto. It is very cold and dark. The planet was discovered by the Samuel Oschin Telescope at the Palomar Observatory near San Diego, Calif., on Jan. 8, 2005. Image credit: NASA/JPL-Caltech

[+ Larger image](#)

Quelle: <http://www.nasa.gov/vision/universe/solarsystem/newplanet-072905-images.html>

Buchautor Hans Peter Thietz schreibt in seinem Buch VI „Wetterleuchten über Planet Erde“

Quelle: <http://www.hoffnung-deutschland.de/buecher/leseprobe/buch6.html>



Und nun werden Sie erstaunt sein, zu hören, dass ein solcher Himmelskörper offenbar bereits vor 5 Jahren gesichtet worden sein soll. So meldet „Der schwarze Brief“, Nr. 38 von Sept.2002 Folgendes:

Russische Wissenschaftler haben einen Planeten hinter der Sonne fotografiert, der Kurs auf die Erde nimmt und im nächsten Jahr die Erde bei seinem ersten Vorbeiflug in einem Abstand von rund 7 Mio. Kilometern und bei seiner Rückkehr 3 Millionen km passieren soll. Über die gleichen Informationen verfügen die amerikanische Regierung und der Vatikan.

In den USA ist das Thema zum ersten Mal in den Medien behandelt worden. Der Wissenschaftler Mark Hazelwood schrieb über den Planeten X ein Buch. Der bekannte amerikanische Theologe P. Malachi Martin, der Papst Johannes XXIII beriet und zum Geheimdienst des Vatikans gehörte, erklärte 1997, der Planet würde bei seinem Vorbeiflug viele Millionen Menschen töten und die größte Katastrophe der Erdgeschichte verursachen.

Hintergrund:

Die Großmächte und der Vatikan haben längere Zeit versucht, das Auftauchen des Planeten X als Geheimsache zu behandeln, damit die Menschheit nicht in Panik gerät. Doch dann wurde der Kreis der Informierten zu groß. Malachi Martin stand mit verschiedenen Geheimdiensten in Verbindung. Außerdem kannte er die Beobachtungen des vatikanischen Teleskopes in SE Arizona.

Im Internet tauchten nun die ersten Aufnahmen des Planeten auf, die vom russischen Satelliten NORLOK stammen sollen. Eine Aufnahme wurde am 24 Juli 2002 gemacht und zeigt neben der Sonne zwei größere Objekte, das eine davon, der Planet X, ist ein roter (...) Planet. “

Und die Schwerkraft?

Alle diese Überlegungen werden von den heutigen Fachwissenschaftlern abgelehnt, derartige und sogar wiederholt auftretende Katastrophen haben in ihrem Weltbild einer harmonischen, über Jahrhunderttausende ungestörten Erdentwicklung keinen Platz.

Planet Nibiru und sein Einfluss auf unsere Welt / 24. April 2008

Quelle: <http://www.videogold.de/planet-nibiru-und-sein-einfluss-auf-unsere-welt>

Auf jener Webseite stehen zwei Videos, die sehr kontrovers diskutiert werden. Auch hier muss sich der Betrachter sein eigenes Bild machen. Erwähnen möchte ich aber, dass Nibiru 7 Planet X von bestimmten Quellen Eris genannt wird.

Von 2010 - 2014 soll er also ein Chaos anrichten und die NASA schweigt dazu? Ein Dokumentation über den Planeten Nibiru und sein Einfluss auf unsere Welt.

Quelle: [Wetterleuchten über Planet Erde](#)

Russische Wissenschaftler haben einen Planeten hinter der Sonne fotografiert, der Kurs auf die Erde nimmt und im nächsten Jahr die Erde bei seinem ersten Vorbeiflug in einem Abstand von rund 7 Mio Kilometern und bei seiner Rückkehr 3 Millionen km passieren soll. Über die gleichen Informationen verfügen die amerikanische Regierung und der Vatikan.

In den USA ist das Thema zum ersten Mal in den Medien behandelt worden.

Der Wissenschaftler Mark Hazelwood schrieb über den Planeten X ein Buch. Der bekannte amerikanische Theologe P. Malachi Martin, der Papst Johannes XXIII beriet und zum Geheimdienst des Vatikans gehörte, erklärte 1997, der Planet würde bei seinem Vorbeiflug viele Millionen Menschen töten und die größte Katastrophe der Erdgeschichte verursachen.

Hintergrund:

Die Großmächte und der Vatikan haben längere Zeit versucht, das Auftauchen des Planeten X als Geheimsache zu behandeln, damit die Menschheit nicht in Panik gerät. Doch dann wurde der Kreis der Informierten zu groß. Malachi Martin stand mit verschiedenen Geheimdiensten in Verbindung. Außerdem kannte er die Beobachtungen des vatikanischen Teleskopes in SE Arizona.

Im Internet tauchten nun die ersten Aufnahmen des Planeten auf, die vom russischen Satelliten NORLOK stammen sollen. Eine Aufnahme wurde am 24 Juli 2002 gemacht und zeigt neben der Sonne zwei größere Objekte, das eine davon, der Planet X, ist ein roter (...) Planet.“

Nachtrag: 30.06.2008 / Phaeton oder Nibiru

Object Bigger than Pluto Discovered, Called 10th Planet

Warum die Gelehrtenschaft partout nichts wissen will davon, dass unsere Vorfahren einst vom Himmel kamen und ein periodisches Ereignis die Welt immer wieder ins Chaos stürzt, und danach den Menschen wieder die „Kultur“ überbrachten, obwohl wie wir gesehen haben, genügend Beweise dafür vorliegen, ist unverständlich. Sie will nicht wahrhaben, dass auch unsere Zivilisation diesem Ereignis unterworfen ist, kann nicht verstehen, dass noch jede Kultur hernieder dadurch vernichtet wurde und auch die jetzige wieder verschwinden wird.

Memento mori, sollte eigentlich angesichts dieser Tatsache jedem wieder bewusst werden: Gedenke, dass du sterben musst... Die früheren Kulturen, wie die ägyptische, bereiteten sich das ganze Leben hindurch auf das „Hinübergehen“, den Tod vor, nur die heutige Menschheit verdrängt das wichtigste Geschehen, welches einen jeden betrifft und garantiert jeden trifft. Doch der Materialismus hat sie alle blind gemacht, und man widmet sich lieber den Vergnügen und Annehmlichkeiten des täglichen Lebens – bis dann einen schönen Tages urplötzlich das Unvermeidliche eintritt.

Bevor wir aber dieses Thema anschauen, soll hier noch genauer auf diesen Unglücksplaneten eingegangen werden. Zwei Forscherteams sind davon überzeugt, dass unsere Sonne von einem bisher ungekannten Planeten umkreist wird. Und Astrophysiker haben schon lange davor gewarnt, dass so etwas wie der “Störer”, wie der Planet auch genannt wird, existieren könnte, und wir eines Tages eine sog. “Antisonne” oder “Nemesis” entdecken könnten, welche hinter unserem Sonnensystem lauert und alles Leben auf der Erde gefährden könnte. Und wie man sehen wird, es auch in der Vergangenheit schon mehrmals tat.

Einige Astronomen gehen davon aus, dass das Objekt sich auf Erdkurs befindet und katastrophale Auswirkungen haben könnte (Worin sie absolut recht haben). Denn man hätte schon ein großes, mysteriöses Objekt im äußeren Bereich des Sonnensystems entdeckt, ein gigantischer Brocken von der 33-fachen Größe(!) der Erde. Einige der Astronomen fürchten, dass es sich auf direktem Kurs zur Erde befindet und ein Impakt die sofortige Auslöschung allen Lebens auf der Erde zur Folge hätte. So, wie es damals die Dinosaurier auf einen Schlag ausrottete? Was auch immer der dunkle Eindringling sein mag – er ist kolossal mit einem Durchmesser von etwa sage und schreibe?

264000 Meilen, also der dreifachen Größe des Jupiters! Da er so gigantisch ist, stören seine Gravitationskräfte die Umlaufbahnen der vorbei fliegenden Kometen. Und Astronomen der Louisiana-Lafayette-Universität haben bestätigt, dass sich das furchteinflößende Objekt tatsächlich da draußen befindet... Aus Expertenkreisen ist außerdem zu entnehmen, dass sich dieses Objekt der Erde beständig nähert und diese abhängig von seiner Geschwindigkeit in absehbarer Zeit erreichen werde. Sollte dies stimmen, so müssen wir annehmen, dass wir bald Zeugen einer erneuten Apokalypse werden, und wie es heißt, der Letzten, und uns nur noch wenige Jahre gönnt sind. Und dies hat Konsequenzen, welche noch unabsehbar in näherer Zukunft die Menschheit gewaltig dezimieren, wenn nicht gar auslöschen wird.

Und ein solches Ereignis dürfte auch die irdische Technik nicht aufhalten können. John Murray von der Open Universität in London versuchte drei Jahre lang, die Existenz dieses Riesenplaneten zu beweisen. Während ihn seine Kollegen zunächst belächelten, bestätigte ein US-Wissenschaftlerteam seine Hypothese. So erklärten John Matese, Daniel Whitmire und Patrick Whitman von der Universität Louisiana: Wir haben das seltsame Verhalten der Kometen ebenfalls festgestellt. Nachdem wir jede denkbare alternative Erklärung geprüft haben, können auch wir nur folgern, dass sich nahe der Ortschen Wolke ein sehr großer Himmelskörper befindet.”

1983-84 ortete der astronomische Infrarot-Satellit IRAS Hinweise auf einen X. Planeten. 1992 veröffentlichten die US-Astronomen [Harrington \(Einfügung des Autors Joel / Siehe Link: http://adsbit.harvard.edu/cgi-bin/nph-iarticle_query?bibcode=1988AJ.....96.1476H und http://adsabs.harvard.edu/cgi-bin/nph-bib_query?bibcode=1991plas.rept...53H&db_key=AST&high=3c1017b97d27269\)](http://adsbit.harvard.edu/cgi-bin/nph-iarticle_query?bibcode=1988AJ.....96.1476H) und van Flandern eine Studie, demzufolge sie mit “85%iger” Sicherheit von der Existenz dieses Planeten überzeugt sind, den sie für einen Eindringling im Sonnensystem halten. Der Planet soll gemäß Murray die Sonne im Urzeigersinn umkreisen, im Gegensatz zu allen bekannten neuen Planeten. Seine Arbeit erschien in der Novemberausgabe des Jahres 1999 des Bulletins der renommierten britischen Royal Astronomical Society, gleichzeitig publizierten die Amerikaner ihre Forschungen in der Fachzeitschrift “Icarus”.

Nun hatte ja schon Sitchin 1976 aufgrund des Studiums der alten sumerischen Keilschriften festgestellt, dass die Sumerer an die Existenz eines “zwölften” Himmelskörpers im Sonnensystem glaubten. (12. Planet deshalb, weil sie Mond und Sonne auch zu den Planeten zählten) Die Sumerer bezeichneten ihn als Heimat der “Anunnaki”, jener, die vom Himmel zur Erde kamen, wie sie ihre Götter nannten. Sie nannten ihn NIBIRU. Dieser geheimnisumwitterte Heimatplanet der Anunnaki ist derzeit auf Kurs zu seinem sonnenentferntesten Punkt, zwischen Mars und Jupiter, im Bereich des Asteroidengürtels, als großer, roter Stern. Manche sehen in seinem Erscheinen ein Fanal für das in der Bibel angekündigte “himmlische Gericht”, ganz so, wie es in vielen Prophezeiungen geschildert wird. Er würde ein “göttliches Reinigungsgewitter” in Gang setzen.

Die überlieferte Geschichte, Astronomie und Prophetie verzeichnen viele Namen für Nibiru: Die Nachkommen der Sumerer, die Babylonier, sowie die Mesopotamier kannten dafür drei Namen: Marduk, der Himmelskönig und Der Grosse Himmelskörper. Die alten Hebräer nannten ihn die Geflügelte Weltkugel, bei den Ägyptern hieß er Apep und Seth. Bei den Griechen Typhon oder Phaeton sowie Nemesis, und andere antike Völker gaben ihm Namen wie “Der himmlische Lord Shiva”, “Gott der Zerstörung”, etc.

Der Name “Der Feurige Bote” entstammt der Ramala-Prophetie und in der Grals-Geschichte taucht er als “Der Komet des Untergangs” auf. Es sind an die hundert oder noch mehr weitere Namen für diesen Planeten bekannt- womit es sich ganz klar nicht um eine Schimäre handeln kann. Auch ist sein Symbol an Tempeln, Palästen, Felsen, auf Wandgemälden und Rollsiegeln gefunden worden, und zwar als geflügelte Kugel. Dieses Symbol begleitete auch Könige und Priester, stand über den Thronen, “schwebte” über Schlachtszenen, schmückte die Triumphwagen und alle Ton-, Metall-, Stein- und Holzgegenstände waren damit verziert.

Die Herrscher von Sumer und Akkad, von Babylon und Assyrien, von Elam und Urartu, Mari und Nuzi, Mitanni und Kanaan- alle verehrten sie das Symbol. Es steht ausser Frage, dass dieses Symbol einen geschichtsträchtigen Hintergrund hat. Und das blieb Jahrtausendlang so. Im Altertum herrschte die religiöse und astronomische Überzeugung, dass der Zwölfte Planet, der “Planet der Götter”, dem Sonnensystem angehört und dass er auf seinem grossen Umlauf periodisch in Erdnähe gerät. Und alle Völker des Altertums, und gewiss auch noch

viel früher, betrachteten die periodische Annäherung des Planeten als ein Zeichen von Umwälzungen, großen Veränderungen und einer Neuen Ära! Das Nahen wurde mit starkem Regen, Sturm und Überschwemmungen in Verbindung gebracht, da die Wirkung seiner starken Gravitation bekannt war.

Und tatsächlich spielen zyklische Ereignisse in vielen Kulturen eine bedeutende Rolle. Vielfach wird dort unser Dasein von Zeit zu Zeit von Katastrophen und anderen ähnlichen Schreckensszenarien heimgesucht. Für die Astronomen der Mayas und der Azteken war das Universum von großen Zyklen geprägt und sie sagten, dass es bislang vier derartige Zyklen gegeben hätte. Nach ihrem Glauben leben wir gegenwärtig in der fünften "Sonne" - welches die letzte sein soll. Denn nach Meinung der Azteken-Priester wird es im Innern der Erde eine Bewegung geben, die dazu führen wird, dass die Menschheit vernichtet wird. (Polsprung)

Das Volk der Maya hinterließ uns eine Fülle von kalendarischen Aufzeichnungen, und in die abendländische Zeitrechnung übertragen, verkünden diese rätselhaften Inschriften eine merkwürdige Botschaft: Die fünfte Sonne wird am 23. Dezember 2012 zu Ende gehen. In China werden die Zeitalter "Ki" genannt, wobei sich am Ende von jedem Ki die Naturkatastrophen mehren, Feuer und Wind über die Erde brausen und alles Leben zerstören. Die Buddhisten sprechen auch von Sonnen, von denen jede durch Wasser, Feuer oder Sturmgewalten ihre Ende fand. Auch bei ihnen sind wir in der letzten, der siebten Sonne, des gegenwärtigen Weltzyklus', an deren Ende die Erde in Flammen aufgehen wird.

Propheten verschiedener Zeitalter verkündeten schon das kommende Ende der Welt, nach ihrer Vorstellung wird eine unvorstellbare Katastrophe, die Apokalypse, über die Menschheit hereinbrechen. Die gesamte Bevölkerung soll vertilgt werden. Die biblische Prophetie spricht wie folgt davon:

In der Offenbarung, 6:12-15, heißt es:

"Und ich sah, das Lamm öffnete das sechste Siegel. Da entstand ein gewaltiges Beben. Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand, und der Mond wurde rot wie Blut. Die Sterne des Himmels fielen herab auf die Erde, wie wenn ein Feigenbaum seine Früchte abwirft, wenn ein heftiger Sturm sie schüttelt. Der Himmel erschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt. Und die Könige der Erde, die Grossen und die Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Höhlen und Felsen der Berge".

Diese Worte in der Offenbarung beziehen sich nicht nur auf kommende Ereignisse, sondern auch auf das Geschehen das schon passiert ist. Die Frage, die sich hier stellt, ist, aus welchem Grund überall auf der Welt in allen Kulturkreisen und zu allen Zeiten immer wieder eine Apokalypse erwartet wird? Dieses Ereignis muss tief im Menschen verwurzelt sein und sich über alle Zeiten hinweg stets weiter vererbt haben. Man weiß heute ja, dass es immer wieder zu Naturkatastrophen kam, bei denen ganze Völker von der Bildfläche verschwanden, diese Ereignisse werden in Mythen und Legenden beschrieben. Gäbe es keinen realen Hintergrund dafür, wäre auch kaum dieses Geschehen in all den Prophetien und Mythen erwähnt.

Diese Geschehen sind in den Annalen der Seismologie heutzutage überhaupt nicht bekannt. Kulturen erloschen, Reiche stürzten, der Handel hörte auf, Bevölkerungen wurden dezimiert, die Erde brach auf und das Meer trat über seine Ufer, Asche begrub ganze Städte unter sich und das Klima veränderte sich. Fünfmal zwischen dem 16. und 1. Jahrtausend vor der Zeitenwende wiederholte sich die Katastrophe, und sie war das Ende der frühen und mittleren

Bronzezeit. In allen Teilen der Welt berichten Überlieferungen von abgelaufenen Zeitaltern, welche mit einer verheerenden Katastrophe endeten.

Die Dauer der einzelnen Zeitalter, der Beginn und das Ende, entzieht sich für uns völlig ins Dunkel, da die Lebensspanne eines Menschen nicht lang genug ist, um darüber genau Buch zu führen. Auffällig aber ist, dass die Entwicklungsphasen der Menschheitsgeschichte, die man uns in der Schule beibrachte, ungefähr dem Rhythmus von 3600 Jahren entsprechen. Wir können somit Perioden von ca. 3600 Jahren, von der Eisenzeit bis zur Domestizierung von Haustieren und dem Beginn der professionellen Landwirtschaft nach der Sintflut zurückgehen. Während dieser Zeit haben im gleichen Intervall Katastrophen stattgefunden, von denen manche von größerem, manche von geringerem Ausmaß waren. Die Annäherung und der Vorbeiflug des Nibiru wird wohl schwanken in Höhe, Winkel etc, woraus die divergierenden Katastrophen resultieren.

Es ist sicher, dass Aufzeichnungen über die vorangegangenen Katastrophen jeweils im darauffolgenden Zeitalter an Beachtung verloren, weil diese stets politische Veränderungen mit sich führten. Somit blieben nur Erinnerungen an bestimmte Ereignisse erhalten, die im Laufe der Zeit in äußerst farbenfrohe Zeitgeistmäntelchen gesteckt wurden. Es gestaltet sich in unserer Zeit als äußerst schwierig, diese Verkleidungen zu durchschauen und den Kern der ursprünglichen Geschichte zu erfassen. Es gibt aber tausende von Prophetien über bevorstehende Umwälzungen auf der Erde, von unzähligen Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Kulturen überall auf der Welt.

Und eines ist immer zu bedenken: Die große Zahl entsprechender Prophetien über bevorstehende Umwälzungen auf der Erde gäbe es nicht, hätte es nicht regelmäßig kataklysmische Veränderungen gegeben – es könnte keine Bedürfnis für Botschaften dieser Art geben! Da Dr. Harrington (inzwischen ermordet) vom US-Marineobservatorium sagte, dieser Todesstern sei bis zu 4 mal größer als die Erde, und seine Masse dem 18-24-fachen der Erde entspreche, aber wesentlich höher in der Dichte sei, passt sich die Erde seinem starken elektromagnetischen Graviationszog temporär an, anstatt auf die Sonne ausgerichtet zu bleiben, wenn dieser Planet zwischen der Sonne und der Erde vorbeifliegt. Und damit wird der Planet zur stärksten auf die Erde einwirkende Kraft. Dadurch wird die Erdrotation für einige Tage aussetzen, wie es bereits mehrfach der Fall gewesen ist.

Unsere Vorväter haben dies in akribischen Aufzeichnungen festgehalten, welche im allgemeinen ja für einen Mythos gehalten werden. Aber die zu erwartenden Störungen und Zerstörungen durch den Planeten werden die allgemeine Meinung über die antike Geschichte wohl radikal ändern, besonders im Hinblick darauf, dass auch wir bald einmal in diese gehören werden. Denn unsere Vorväter waren keineswegs so unterentwickelt, wie uns das in den Geschichtsbüchern normalerweise untergejubelt werden soll. Man weiß, dass die menschlichen Zivilisationen auf der Erde mehrfach eine hohe Reife erreicht haben, um dann durch den Planeten wieder in die Steinzeit zurückgeworfen zu werden.

Und jedes Mal mussten sie wieder von vorne beginnen mit den primitivsten Mitteln, welche ihnen dann zumal noch zur Verfügung standen. Und die Erinnerung an die hohen Kulturen wurden als dann zum Mythos und Gegenstand der Folklore. Viele unserer sogenannten fortschrittlichen Entdeckungen waren dazumal schon gemacht und mussten jedes Mal wieder neu entwickelt werden. Wir befinden uns heute, und daran kann kein Zweifel bestehen, in den letzten historischen Sekunden einer Krise, die das Ende der Geschichte, unseren Abschied von der Erde und den Triumph über den Tod bedeutet.

Und wir kommen damit in der Tat dem einschneidendsten Ereignis, das einen Planeten treffen kann, immer näher – der Befreiung des Lebens aus der finsternen Puppenhülle der Materie!

Und eine erst kürzlich gemachte Entdeckung durch die NASA belegt diese Feststellung. Mehr davon auf Seite 6 des Buches unter dem Link.

By Robert Roy Britt – SeniorScienceWriter:

<http://dieletztereise.tripod.com/dieverfaelschungenderwahrheit2.pdf>

Links:

http://groups.google.ch/group/de.sci.astronomie/browse_thread/thread/fadc92ed5ba09e55

<http://www.ufodigest.com/news/0507/eris.html>

<http://www.canada.com/topics/technology/science/story.html?id=ad663127-e12a-4050-a59c-12c3253f99b6&k=68870>

Zum Polsprung:

<http://de.youtube.com/watch?v=2ahoPGzL50Q> (Video vom 20.Juli 2008)

<http://www.polsprung-info.de/>

<http://www.polsprung-info.de/zusamm1.html>

Links zu verschiedenen Foren -Thema Nibiru / Planet X - zum mitdiskutieren:

<http://www.forum.infokrieg.tv/viewtopic.php?t=2901&start=165>

<http://62271.rapidforum.com/topic=101276437394> (**Das Polsprungforum ist voraussichtlich bis zum 30.04.2009 geschlossen**)

<http://www.razyboard.com/system/morethread-nibiru-planet-x-die-groesste-bedrohung-der-neuzeit-vielleicht-am-1082008-in-russland-zu-sehen-bibelcodeforum-369684-5316580-0.html>

Einschätzung der Informationsquelle Project Camelot:

Quelle: <http://nextom.wordpress.com/2007/10/29/project-camelot-big-brother-wird-argerlich/>

[Project Camelot: Big Brother wird ärgerlich](#)



NEXUS-Leser kennen die (von uns ins Deutsche übersetzten) Interviews von [Project Camelot](#) schon: Es handelt sich um Berichte von Zeitzeugen, die den Rahmen des Vorstellbaren um einige Dimensionen übersteigen.

Project Camelot rangiert in unserer Redaktion ganz, ganz oben auf der Watchlist. Nun haben wir gerade eine interessante Mail der Betreiber erhalten, die wir hier für Sie übersetzen. Machen Sie sich Ihren eigenen Reim darauf!

“19 unserer 31 Videos wurden (wieder) aus Google gelöscht.
Dies bedeutet, dass wir mit Sicherheit irgendetwas richtig machen.

Unser gesamtes Material liegt an mehreren Orten gesichert, aber es wird ein paar Tage dauern, um es neu aufzuladen. Wir entschuldigen uns für die widrigen Umstände.

Angriffe wie dieser werden uns nie stoppen. Für den Hacker, der dies liest: Bedenken Sie, dass wir dadurch nur noch entschlossener geworden sind, unsere Arbeit der größtmöglichen Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Wahrheit kann so einfach nicht gelöscht werden ... und es besteht auch nicht die geringste Chance, dass wir dadurch den Mut verlieren.

Interessanterweise wurde uns mitgeteilt, dass Alex Jones kürzlich dasselbe passierte. Zumindest ein Teil der Absicht dahinter scheint darin zu bestehen, die Google Besucher-Zähler wieder auf Null zu setzen (was auch bei unseren Videos vor ein paar Monaten geschah). Sie können gerne mit uns zusammen darüber spekulieren, was hier abläuft und wer dafür verantwortlich ist.”

Project Camelot über Steve Wood, der im CERN / Genf arbeitet und über Planet X / Nibiru berichtet

Quelle: <http://www.projectcamelot.org/>

21 June 2008 • Steve Wood: Update

We are awaiting receipt of a two hour audio testimony from this potential but as yet unvetted (by us) whistle blower. We will let you know our take on this material as soon as we have it available.

Siehe Video von Steve Wood: <http://youtube.com/user/StevenWoodCERN>

20 June 2008 • Steve Wood: 'Planet X is real'... or what's going on at CERN?

An interesting report from a possible whistle-blower forwarded to us from Marshall Masters. Worth contemplating (<http://youtube.com/user/StevenWoodCERN>).

Veränderungen am Nordpol:

<http://www.independent.co.uk/environment/climate-change/exclusive-no-ice-at-the-north-pole-855406.html>

<http://news.nationalgeographic.com/news/2008/06/080630-earth-core.html>

Bericht von Prof. Dr. Pjotr Chomjakow - Doktor der technischen und Kandidat der geographischen Wissenschaften sowie Professor. Von 1992 bis 2002 war er wissenschaftlicher Sekretär des Unterprogramms "Der Einfluss der globalen Wandlungen der Umwelt und des Klima auf die Wirtschaft und die Gesundheit der Bevölkerung Russlands / 26. April 2006

Thema: Die globale Erwärmung und die Zukunft unseres Planeten / Eine Anatomie der bevorstehenden Katastrophe

Quelle: <http://velesova-sloboda.sled.name/misc/chomjakow-die-globale-erwaermung.html>

Liest man den Artikel bleibt die Frage offen, welche kosmische Ursache dafür verantwortlich ist, dass auf allen Planeten eine Erwärmung stattfindet.

Prof. Dr. Pjotr Chomjakow:

Der letzte Winter hat gezeigt, daß sich das Klima mit Sicherheit verändert. Wir spüren, daß es immer wärmer wird, und unsere Gefühle werden durch die Meteorologie bestätigt. Im vergangenen Winter lagen die Temperaturen im Schnitt vier Grad über der Norm. Seit die gegenwärtige Erwärmung in den achtziger Jahren eingesetzt hat, ist die Temperatur weltweit um fast ein Grad gestiegen.

Es versteht sich von selbst, daß die Erwärmung nicht in allen Regionen gleich stark ist. Am ausgeprägtesten ist sie in den höheren Breiten. Ist beispielsweise in Nordeuropa ein Temperaturanstieg um ein Grad zu verzeichnen, so wird er im Norden des europäischen Rußland vier Grad betragen. Es gibt Hinweise darauf, daß die Durchschnittstemperatur in einem der Taimyr-Täler innerhalb der letzten Jahrzehnte um sage und schreibe 16 Grad angestiegen ist! Gewiß, es ist dort immer noch sehr kalt, und die mittlere Jahrestemperatur liegt weiterhin unter sechs bis acht Grad unter Null. Doch immerhin entsprechen sechzehn Grad dem Unterschied zwischen den jährlichen Durchschnittstemperaturen in Archangelsk und Gelendschik, und dieser Unterschied fällt schwer ins Gewicht.

Unter den Wissenschaftlern wogt eine hitzige Debatte über dieses Phänomen. Sie dreht sich um vier Probleme: 1) Worin liegt die Ursache der globalen Erwärmung? 2) Welche Ausmaße wird die Erwärmung künftig annehmen? 3) Wie wird sich dies auf die anderen Komponenten der natürlichen Umwelt – Grund und Boden, Vegetation, Grundwasser etc. – auswirken? 4) Welchen Einfluß werden all diese Veränderungen sowohl der Umwelt als auch des Klimas selbst auf die Ökonomie und die allgemeine wirtschaftliche Lage in den verschiedenen Regionen der Erde ausüben?

Wie immer gibt es in der Welt der Wissenschaft Leute, die alles vereinfachen wollen. Diesen „wissenschaftlichen Radikalen“ zufolge ist die Ursache der Erwärmung im Ausstoß von Kohlenoxyd zu suchen, und die Erwärmung wird katastrophale Ausmaße annehmen – so katastrophale, daß die Gletscher Grönlands und der Antarktis schmelzen und ungeheure Territorien unter Wasser geraten werden. Doch zahlreiche seriöse und unvoreingenommene Forschergruppen haben längst nachgewiesen, daß dies alles nicht stimmt. Die Kohlenoxyd-Emissionen sind ihren Berechnungen zufolge für maximal 15% der Erwärmung verantwortlich, und die Erwärmung selbst wird erstens weit weniger drastisch sein, als die Pessimisten annehmen, und zweitens innerhalb der nächsten hundert bis zweihundert Jahre aufhören, wonach auf der Erde ein neues klimatisches Gleichgewicht eintreten wird. Insgesamt wird die Temperaturerhöhung bei zwei bis zweieinhalb Grad liegen.

Gewiß, dies wird ein gewisses Ansteigen der Oberfläche der Ozeane bewirken und Probleme für gewisse Territorien heraufbeschwören. Doch von einem massiven Schmelzen des Eises in der Antarktis und Grönland kann nicht die Rede sein, und dementsprechend wird auch keine Sintflut zu erwarten sein.

Für gewisse Territorien wird eine solche Erwärmung mehr Vor- als Nachteile mit sich bringen. So wird Rußland mit Sicherheit dabei mehr gewinnen als verlieren. Diese Schlußfolgerung ist das Ergebnis langjähriger Forschungsarbeiten im Rahmen eines föderalen wissenschaftlichen Programms zum Thema der globalen Veränderungen der Umwelt und des Klimas und ihrer Auswirkungen auf die Wirtschaft Rußlands (die offizielle Bezeichnung des Programms geben wir nicht wieder, da sich sein Status und Name von 1990 bis 2002

wiederholt geändert haben). Die Resultate dieser Forschungsarbeiten sind nun in den amtlichen Dokumenten von Roskomidromet (langfristige Prognosen der Klimaveränderung bis zum Jahre 2015) veröffentlicht worden und haben somit offiziellen Status erlangt.

Dieser Dokumentation zufolge wird anerkannt, daß wir vor Problemen stehen, doch wird keine Katastrophe vorausgesagt.

Hierzu wollen wir uns nun etwas genauer äußern. Eine erhebliche Anzahl von Spezialisten hat unterstrichen, daß wir, ganz allgemein gesagt, in einer Eiszeit leben, die ungefähr vor 8000 Jahren begonnen hat (behalten wir diese Zahl im Gedächtnis). Mittlerweile sind wir ins Stadium einer sogenannten Zwischeneiszeit eingetreten, die unvermeidlicherweise einer neuen Abkühlung und einem neuen Vordringen des Eises weichen wird.

Aus diesem Grund hat es keinen Sinn, allzu viel von einer Erwärmung zu reden, denn diese bedeutungslose und kurze Episode kann buchstäblich jeden Augenblick (das Wort „Augenblick“ ist selbstverständlich vom geologischen Standpunkt aus zu verstehen) aufhören.

Es sei nicht verschwiegen, daß der Verfasser dieser Zeilen, der zu Beginn des erwähnten Programms im Jahre 1990 sowie in dessen letzten Jahren (1998-2002) sein wissenschaftlicher Sekretär war, von Anfang an einen solchen realistischen und distanzierten Standpunkt eingenommen hat und in der wissenschaftlichen Gemeinschaft hiermit eine Minderheitsposition einnahm. Daß sich die Mehrheit inzwischen seine Auffassungen zu eigen gemacht hat, schmeichelt ihn. Doch im Leben gibt es immer Paradoxe.

Als sich der Verfasser seinerzeit mit den Ergebnissen der Forschungsarbeit seiner Kollegen vertraut machte, fielen ihm gewisse Unstimmigkeiten in den globalen klimatischen Modellen auf, die als Grundlage für die Prognosen dienten. Diese Unstimmigkeiten lassen sich ohne weiteres aus der Welt schaffen, doch nur in jenen Fällen, in denen sie nicht auf Faktoren zurückgehen, die anfangs nicht in Betracht gezogen wurden.

Beispielsweise haben die diversen Erklärungen des El-Niño-Phänomens dem Verfasser nie eingeleuchtet. Hierunter versteht man eine sich periodisch wiederholende plötzliche Erwärmung des Stillen Ozeans, die dermaßen stark ist, daß sie sich in fast allen Regionen der Erde das ganze Jahr hindurch auf das Klima auswirkt. Übrigens war El Niño der Grund für die anomalen Temperaturen im Winter 2006-2007.

Es versteht sich, daß die Wärmebalance in allen Modellen und Berechnungen schließlich auf dasselbe hinauslief. Doch die Zweifel waren damit nicht ausgeräumt. Die gängige Erklärung lief darauf hinaus, daß El Niño durch eine periodisch auftretende „Erwärmung tief im Inneren der Erde“ hervorgerufen werde. Vom Standpunkt der Geologie und Geophysik aus war dies durchaus einleuchtend, auch wenn noch viele Fragen offen blieben. Diese Fragen richteten sich freilich bereits nicht mehr an die Klimatologen, sondern an die Geologen. Sie alle wären bis heute unbeantwortet, würden sie nicht in ihrer Gesamtheit und gegenseitigen Wechselbeziehung von der Natur selbst veranschaulicht.

In den letzten drei Jahren sind – scheinbar voneinander unabhängig, doch praktisch zur gleichen Zeit – folgende Erscheinungen aufgetreten:

1. Unerwartete Erdbeben sowie die Tsunami, die anno 2005 die thailändischen Kurorte verwüstet haben.

2. Eine Verschiebung der geometrischen Achse der Erde.
3. Anomale Sonnenaktivität, insbesondere Ende 2006, auf dem *Tiefpunkt* des Zyklus der Sonnenaktivität.
4. Eine Aktivierung der geophysischen Prozesse auf *allen* Planeten des Sonnensystems.
5. Eine Veränderung des Magnetpols der Erde. Auf diesen Punkt gilt es nun näher einzugehen. Das Magnetfeld der Erde verändert seine Pole periodisch. Unmittelbar vor dem Auftreten dieses Phänomens wird das Magnetfeld schwächer, und die Pole beginnen schnell zu driften. Diesmal wurde das Magnetfeld um das Zweieinhalbfache abgeschwächt, während sich die Pole mit einer Geschwindigkeit von 40 km pro Jahr zu verschieben begannen. Dies zeugt von der Instabilität des Magnetfelds, das die Pole bereits innerhalb der nächsten Jahrzehnte austauschen wird.

Erdgeschichtlich gesehen erfolgt ein Pol austausch alle zwei- bis dreihunderttausend Jahre. Doch liegt der letzte schon sehr lange zurück, nämlich 780.000 Jahre. Welcher Zufall! Ausgerechnet vor dem Beginn der Eiszeit geschah der letzte Pol austausch, und seither hat sich dieses Phänomen nicht mehr wiederholt.

In einer Periode des Pol austausches nimmt die Bestrahlung der polaren Gegenden durch kosmische Strahlen stark zu, weil die Erde nun nicht mehr durch ihr Polarfeld geschützt wird, sondern dieses im Gegenteil einen „Trichter“ bildet, der die kosmischen Ausstrahlungen verlängert. Dies kann in den betreffenden Regionen eine Temperaturerhöhung zur Folge haben. Manche Paläoklimatologen und Paläontologen sind sogar der Auffassung, in solchen Perioden seien die Polarnächte warm. In einem populärwissenschaftlichen Artikel hat der Paläontologe Sergej Majen geschrieben: „Stellen wir uns das Rascheln der Blätter einer Magnolie in einer Polarnacht vor.“ Poesie? Nun, die Ergebnisse paläontologischer Forschungen weisen in diese Richtung. Vielleicht war gerade das Fehlen von Pol austauschen und der damit Hand in Hand gehenden periodischen Erwärmungen der Grund für das Eintreten der Eiszeit? Für diese These spricht auch, daß ein eindeutiger Zusammenhang zwischen einem Pol austausch und Veränderungen der Bewegung der Substanz im Mantel und Kern der Erde besteht. Die Gründe dieser Veränderungen sind zwar nicht ganz klar, doch gehen sie stets mit Energie-Emissionen sowie mit Substanz-Emissionen einher. In der Zone der bekannten Bruchstellen der Russischen Ebene lassen sich Wasserstoff-Emissionen beispielsweise mit Meßgeräten nachweisen. Begonnen hat dieser Vorgang anno 2005, in jenem Jahre also, als die abrupte Veränderung des Magnetfelds der Erde einsetzte.

Aus dem bisher Gesagten ergibt sich ein abgerundetes, logisches Bild. Schon seit langer Zeit ist kein Pol austausch mehr erfolgt. Warum, bleibt eine offene Frage, die nicht sonderlich wichtig ist. Jedenfalls hat dieser Prozeß jetzt begonnen, und die Zeit der Vereisung geht zu Ende.

Verursacht wird dieser Vorgang durch kosmische Ursachen, die das *gesamte* Sonnensystem aktivieren. Aus diesen Grund ist auch eine Aktivierung der Prozesse auf der Sonne eingetreten (die abnorm mächtigen Feuerstöße im Herbst 2006, die stärksten seit dem Beginn der Beobachtungen, setzten auf dem Tiefpunkt des Sonnenzyklus ein, und welches Ausmaß werden sie erst im Jahre 2012 annehmen, wenn dessen Höhepunkt erreicht wird?). Ein vergleichbarer Prozeß spielt sich auf allen Planeten des Sonnensystems ab, und die Erde macht da keine Ausnahme.

Aus diesen Gründen haben ein Pol austausch und als dessen Folge eine Veränderung der Zirkulation der Substanz im Erdkern begonnen. Dies liefert eine zwanglose Erklärung für die starken Erdbeben um Thailand anno 2005, der unerwarteten Wiederkehr von El Niño im Jahr darauf, den abnorm warmen Winter 2006/2007 sowie die „geheimnisvollen“ Fälle von Wasserstoffemissionen um die Bruchstellen in der Russischen Ebene herum, die auf Veränderungen des Magnetfelds hinwiesen.

Die sich aufdrängende Schlußfolgerung lautet wie folgt: Zusätzlich zum Prozeß der klimatischen Schwankungen, die einer Zwischeneiszeit eigen sind, begann im Jahre 2005 *der erste Pol austausch nach dem Beginn der Eiszeit*, der das Ende dieser Epoche einläuten kann.

Selbstverständlich wird die Antarktis nicht auftauen, doch ihr Eismantel wird sich erheblich verdünnen, und zwar innerhalb äußerst kurzer Zeit. Völlig auftauen wird hingegen Grönland, und der Spiegel der Ozeane wird tatsächlich um einige Dutzend Meter steigen. Was bedeutet dies alles nun vom Standpunkt der Geoökonomie und – fürchten wir uns nicht vor diesem Wort – der Geopolitik?

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt in Zonen, die maximal 150 km vom Meer entfernt sind, und ein noch größerer Teil der Wirtschaftsproduktion wird in ein und denselben Gegenden erzeugt. Die Auswirkungen sehen wie folgt aus:

1. Ein erheblicher Teil der Menschheit sowie die Mehrheit ihres industriellen Potentials wird in den Fluten zugrunde gehen.
2. Die Weltwirtschaft wird gänzlich aus den Fugen geraten, denn 80% sämtlicher Transporte erfolgen zu Wasser, und infolge der Überschwemmungen werden die Häfen, welche die Infrastruktur dieses Transports bilden, verschwinden.
3. *Sämtliche* Staaten, die heutzutage eine führende Rolle einnehmen oder anstreben, werden untergehen oder zumindest stark geschwächt werden. Wir denken an die USA, China, Indien, Japan und Großbritannien. Man stelle sich die Vereinigten Staaten ohne 60 oder gar 70 Prozent ihres Potentials und ohne alle ihre Häfen vor, über die sie mit der ganzen Welt verbunden sind. Ohne diese Verbindungen sind sie nicht mehr lebensfähig. Oder man stelle sich China ohne 80% seiner Bevölkerung vor. Oder... Der Leser kann, je nach seinem Vorstellungsvermögen und seinen geographischen und wirtschaftlichen Kenntnissen, fast beliebig viele andere Beispiele hinzufügen.

Und Rußland?

Nun, Rußland ist ein Thema für sich. Doch alles in allem wird Rußland durch den Kataklysmus nur mäßigen Schaden erleiden. Es wird St. Petersburg und Westsibirien verlieren. Ironischerweise wird der Kampf um die Gasprom-Türme in St. Petersburg dann seine Aktualität einbüßen. Es wird nämlich kein Gasprom und kein St. Petersburg mehr geben.

Dafür wird es auf dem restlichen Territorium Rußlands, das größtenteils höher als 70 m über dem Meeresspiegel liegt (ungefähr so stark wird der Spiegel der Ozeane steigen), wärmer werden als heute in Sotschi.

Abschließend kommen wir nicht umhin, die Prophezeiungen **sehr zahlreicher** und **sehr verschiedener** Religionen und mythischer Lehren zur Kenntnis zu nehmen. Anno 2007 wird das Zeitalter der Fische durch das Zeitalter des Wassermanns abgelöst. Nach dem Maya-Kalender soll das Ende der Welt im Jahre 2012 eintreten, nach der hebräischen Bibel zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Etc., etc. Übrigens ist es das Ende **IHRER** Welt. Für uns ist es lediglich ein Anfang.

Sehr informativer Artikel des freien Journalisten Joe Burd. Leider in englischer Sprache, aber mit google Sprachtools kann ihn sich jeder übersetzen.

New Facts about Planet X, the Earth's Rotation & Global Warming / 12.09.2007

Quelle: <http://disinformationtoday.blogspot.com/2007/09/new-facts-about-planet-x-earths.html>

Posted by Joe Burd – He is a freelance journalist and experienced blogger that passionately enjoys writing about topics related to international politics and significant current events happening around the world. He's sceptical about a lot of things we see from the mainstream media and get from our contemporary leaders. His mission is to ask questions and get answers because of his relentless urge to understand the world, media and events that affect us all as a global community. His questions are always tough, relentless and measured but he never fails to deliver the bold straight goods on any answers he might find on topics that, most of the time, the mainstream media won't even touch. Mr. Burd has also spent a lot of time and built a solid reputation for himself in the Canadian music industry as a Manager, Talent Agent, Promoter and Booker. Since 2001, he's been involved with dozens of successful independent bands, organized numerous charitable music events, and has always been a strong proponent of Canadian homegrown talent.

Interestingly enough, although I'm quite interested in numerous issues and topics including this particular subject, the idea to write this article came while researching my next major editorial series on Jean Keating's Prison Treatise and certificated monetary birth rights inherent to people all over the world, especially those in North America and Europe. Aside from being touted as one of the greatest legal minds of the past century in broad circles, Jean Keating was also an accomplished, respected researcher and scientist that spent a lot of his scientific career working on scalar weapon technologies.

During a 2004 seminar that I was reviewing, in the middle of the seminar Mr. Keating suddenly digressed from the main point and brought up the controversial topic of Planet X. He went on further to talk about how this elusive, but still officially unrecognized in the eyes of the scientific community as a whole, planetoid or Nemesis star is traveling toward Earth's sun, situated in the core of our solar system, and when this interaction happens, scheduled to occur in 2012, it could cause substantial problems for our little blue planet.

Howbeit his rant was short, his insight intrigued me so much that, recently, I went back through my notes and decided to research all of the topics and issues related to Planet X in more detail. It should also be noted, though, that given all of the evidence, pro and con, on this subject, I personally still haven't formed a definitive opinion. However, the pool of evidence presented, that implies the existence of some type of massive Trans-Neptune object with dangerous potential for humanity, is compelling and worth looking at with a serious, open mind.

According to a fringe, rapidly growing aspect of today's contemporary scientific establishment, the media's been blatantly lying to the public, at the request of major governments around the world, since September 10, 1984 by many accounts, but most certainly since 1992.

Whenever Planet X enters the conversation, one almost always encounters this automatic rejectionist orate, "If Planet X really did exist, our government would tell us about it."

Notwithstanding such denial, experts have come to expect this type of conflicting reaction when it comes to this particular topic, but instead of becoming frustrated those that know the real facts have been advancing their research and spreading the word.

For those that don't know what this is all about yet, Planet X is a large hypothetical planet with an orbit beyond that of Neptune. A hypothetical planetary object is a planet, natural satellite or similar body whose existence is not known, but has been inferred from observational scientific evidence. Folks, in this case to say there's been "observational scientific evidence" would be an out-and-out understatement.

The notion of Planet X was first proposed over a century ago by the scientific community, and accepted as a significant, distinct possibility by the beginning of the 20th century. Originally, speculation came about when astronomers first postulated that there's a defined plausibility of massive objects beyond the charted solar system in a region referred to as the Kuiper belt.

In the early 20th century, astronomer Percival Lowell's observation of apparent irregularities in the orbits of Uranus and Neptune led him to conclude that a distant planet, which he called Planet X, must lie beyond Neptune. The Lowell Observatory's long search for this planet ultimately led to the discovery of Pluto in 1930. However, Pluto's mass was found to be too small to disturb the other planets' orbits significantly. If you compare the size and mass of Pluto to Earth, the math becomes self-evident and, in fact, it is only 60% of the size of Earth's moon.

It should also be noted that astronomers, as early as the late 18th century, developed a fairly accurate, peer accepted mathematical formula that was used, by different parties until after the mid-20th century, to find other notable planets including, but not limited to, Saturn's perturber, Uranus, Neptune and Pluto. Since the dawn of the modern space age, new technologies have been employed to assist in the search for astrometric bodies.

Zecharia Sitchin is a respected author, researcher and scientist that, for decades through books, statements and other published documents, has been a staunch proponent of Planet X's existence since his early days. In a 1992 video, Zecharia Sitchin first offered a revealing citation from a 1992 NASA press release.

"Unexplained deviations in the orbits of Uranus and Neptune point to a large outer solar system body of 4 to 8 Earth masses, on a highly tilted orbit, beyond 7 billion miles from the sun.", stated NASA's official release according to Sitchin.

In 2003, the website YOWUSA.com's Steve Russell interviewed Mr. Sitchin, and in that interview it was stated that, "Some ten years ago the US Government itself, through its Naval Observatory, led the search for Planet X and the team's leader, Dr. Harrington, agreed with my ancient evidence. At that time even The New York Times wrote that all that is left regarding the existence of such a post-Plutonian planet is to name it."

On January 26, 1983, NASA launched the Infrared Astronomical Satellite (IRAS), a new telescope touted as a modern astrometric breakthrough. Numerous Planet X researchers have long held the idea that the IRAS satellite imaged Planet X during its sky survey.

On September 10, 1984, U.S. News & World Report published a groundbreaking article in its respected magazine called "Planet X - Is It Really Out There?". This particular article is widely considered by many observers to be the last genuine article about the hypothetical planet by a aristocratic publication.

Excerpts from the U.S. News & World Report article include:

Shrouded from the sun's light, mysteriously tugging at the orbits of Uranus and Neptune, is an unseen force that astronomers suspect may be Planet X — a 10th resident of the Earth's celestial neighborhood.

Last year, the infrared astronomical satellite (IRAS), circling in a polar orbit 560 miles from the Earth, detected heat from an object about 50 billion miles away that is now the subject of intense speculation.

"All I can say is that we don't know what it is yet," says Gerry Neugebauer, director of the Palomar Observatory for the California Institute of Technology. Scientists are hopeful that the one-way journeys of the Pioneer 10 and 11 space probes may help to locate the nameless body.

Some astronomers say the heat-emitting object is an unseen collapsed star or possibly a "brown dwarf" — a proto-star that never got hot enough to become a star. However, a growing number of astronomers insist that the object is a large, gaseous mass that is slowly evolving into a planet.

For decades, astronomers have noted that the orbits of two huge, distant planets — Neptune and Uranus — deviate slightly from what they should be according to the laws of physics. Gravitational pull from Planet X would explain that deviation.

Moreover, says Neugebauer, "if we can show that our own solar system is still creating planets, we'll know that it's happening around other stars, too."

Prior to the publishing of this pertinent article in 1984, numerous additional persuasive articles had also been written on the subject by sources including, but not limited to, Astronomy Magazine, The New York Times and Newsweek, between December 1981 and September 10, 1984. Subsequent to the release of U.S. News & World Report's article in 1984, the mainstream media suddenly and subtly stopped reporting on this subject altogether — until 1992.

Privately and to be expected, NASA continued its important search, likely fueled by its findings in the early 1980s, for the elusive Planet X. In 1992, the space agency released its landmark statement regarding the object being approximately 7 billion miles from the star system's core.

Since that infamous 1992 press release, there's been absolute silence, dismissal, and public ignorance on the issue, more than after 1984, almost as if a "media blackout" had been imposed by government officials. The space agency itself will no longer publicly comment on issue, including their own previous comments, and no explanation is given for the agency's silence.

Since 1992, although the public has been led to believe that this hypothetical planet or brown dwarf does not exist, the evidence for this possibility has continued increasing and, in recent years, is becoming more and more difficult to dismiss. In terms of the math, the situation is becoming quite alarming in light of how quickly this mysterious object seems to be moving across our solar system toward its core, closer and closer to our own sun. Considering that, according to IRAS and NASA's official statements, this massive object was 50 billion miles away from the system's core in 1983, and only 7 billion miles away from the same point in 1992, it won't be too long before the object actually reaches its predicted destination.

Some scientists and astronomers believe that the object will reach our system's core before, but certainly no later than, 2012. Zecharia Sitchin had slightly more conservative estimates, predicting that the object's slowing down as it approaches its destination and won't arrive at the core until 2085.

According to experts, as this massive celestial object moves closer to its destination at the center of our solar system it will cause more and more astronomical turbulence, and serious problems for Earth in the form of violent solar and electromagnetic storms, mega-tsunamis, relentless heatwaves, and colossal earthquakes. In fact, a large number of astronomers and scientists feel that the Planet X phenomenon is evidently responsible for global warming. In recent years, experts have cited the 2004 Sumatra superquake, Thailand's mega-tsunami as a result of the superquake, farm lands burning all over the world, and severe droughts as evidence of their claims. Furthermore, these same experts also support global warming assertions and say that those who deny it or attempt to debunk the claims are either outright lying or not doing their homework altogether. However, if astronomical influences are indeed contributing to the global warming phenomenon, that means that humanity is only part of the problem.

In reality, the approaching planet or dwarf star could essentially be a key factor not only in global warming, but also in causing major seismic changes world-wide. Numerous events that can't adequately be scientifically explained, that we might even perceive as "freak accidents", such as the recent New York City steam pipe explosion, countless mining disasters on the rapid increase, and the Minnesota bridge collapse that happened on August 1, 2007. Statistically speaking, there's been more natural and freak accidents occurring over the past two decades than at any earlier point in modern times. The increased number of structural failure issues are a result of three major factors including a declining global infrastructure, Earth's interaction with other seen and unseen heavenly objects, and frequent low level seismic activity all world.

Commonly, experts will compare the Earth's declining structural integrity and infrastructure to its weakened, eroding biosphere. Scientists claim that infrastructural disasters related to seismic activity are partly due to humanity itself, but also because the Earth's orbit is being increasingly perturbed by the approaching Planet X.

Historically speaking, many astronomers claim that Planet X has approached and past the core of the system several times previously, over the course of thousands of years, as part of a natural, regular rotation around the solar system. However, in order for this to be true, you would have to accept three assumptions about a potential massive approaching object. First, it would need to have a long elliptical orbit around the sun, exactly like other planets in our solar system. Second, if it's a brown dwarf it must also be an evolving binary star because we live in a binary star system. Third, its now in the process, as it gets closer, of returning and passing through the core

of our solar system. Considering these assumptions, it would only be logical to conclude that Planet X is already causing solar violence, global warming, and additional ongoing Earth changes.

Supposedly, this natural phenomenon could actually be responsible for previous global disasters and extinctions, Biblical accounts of the flood that are corroborated by other faiths and historical texts but referred to as The Deluge, the ancient account of Exodus, the Ten Plagues of Egypt, and the massive extinction of dinosaurs. While the Hebrews were writing the about the events of Exodus and the great plagues attributing their victories to God, the Egyptians had other ideas and sought explanations more secular in nature. Egyptians aspired to record their accounts, history, and deliberations in a massive anthology called The Great Book. It was the estimated to be the size of a modern encyclopedia and be more scientific than more faith-based scriptures of the time. Additionally,

its common knowledge that the ancient Egyptians were exceptionally proficient in the areas of architecture, astronomy, and mathematics.

Essentially, the ancient Egyptians may have actually postulated the existence of Planet X and further determined that this mysterious heavenly object could possibly be responsible for some of the events that were also attributed to God at the time. Recorded accounts by Egyptians, from that time period, describe many catastrophic events with compelling detail, and these descriptions are reaffirmed by accounts in the Hebrew Torah, the Qur'an, and another ancient Bible-era compilation of texts, also originally written by the Hebrew, called the Kolbrin. In fact, one similarity among all of these ancient texts is that all of them refer to the events, that happen when Planet X passes, as "The Destroyer". In the Book of Jeremiah, it warns that, in chapters 25:32 and 48:8, The Destroyer will come and the entire Earth would suffer its wrath. It further says that, "Disasters will soon spread from nation to nation. They will come like a powerful storm to all the faraway places on earth" and "The Destroyer will come against every town, not one town will escape. The Lord said this will happen."

The Kolbrin Bible, as its commonly referred to by scholars and experts, has even more detailed accounts of this "Destroyer", it reinforces all of Jeremiah's prophecies, and describes everything in much more detail than any other account (almost as if the accounts were eye-witnessed). In fact, a lot of the natural events that the Kolbrin says will occur as The Destroyer approaches have arguably been happening, especially over the past two decades.

Many scientists and astronomers related to this research believe that, due to the overwhelming evidence, the governments of the world are already quite aware of what's happening concerning the approach of this massive object, preparations are well underway, and the official denials and media blackouts are due to the significant notion of not wanting to cause global panic about what might happen when the event comes to pass. Speculation, on the basis of global trends over the past twenty years and reasoned scientific postulation, is that such an event would, as the object draws closer, increasingly affect the Earth's magnetic field adversely and cause a continuance of seismic, structural and natural disasters across the globe.

According to experts, when Planet X makes its final approach, a violent cosmic duel could begin and last for several months, affecting the Earth in profound ways while the planet will be bombarded with solar flare storms and cosmic lightning.

Furthermore, experts point out that the world governments are already preparing and, through a series of 12 satellites, situated over the North Pole and Europe respectively, have recently detected a huge crack in Earth's electromagnetic field. Further evidence of preparations by the government include a clandestine NASA project to launch numerous new satellites for the purposes of detection and warning, older satellites and even the Hubble telescope have been given project extensions, and a construction of a brand new infrared telescope observatory that's located inside a U.S. installation at the South Pole.

It clear that, whether this massive object arrives by 2012 or it takes another century, when it does happens it could quite possibly mean a major problem for the Earth. It's difficult to discount all of the evidence, and it's certainly not hard to believe that humanity would be kept in the dark by its leaders.

However, many people seem to find it much easier to ignore the issue and dismiss all of the evidence, but if there's not really a problem, how can all of the previous documentation and scientific proof, NASA's previous research and telescope findings, and ancient accounts of similar activities be otherwise explained?

Google: Zensur im Weltall?



Quelle: <http://derstandard.at/?url=/?id=3008395>

Neues Sky-Service von Google Earth offenbart: Nicht nur auf der Erde werden Gebiete unkenntlich gemacht. **Doch: Warum bloß?**

Seit der ersten Veröffentlichung von Google Earth hat der Weltenbetrachter immer wieder für erhitzte Diskussionen gesorgt. Wird hier rücksichtslos in die Intimsphäre von Menschen eingedrungen oder werden gar militärisch relevante Informationen verraten? Während Einzelpersonen in der Regel recht wenig Chancen haben ihre Anliegen in diesem Bereich durchzusetzen, so hat sich Google doch dazu "überreden" lassen gewisse Details, die von staatlich / militärischem Interesse sind zu verschleiern. Vor kurzem wurde nun mit Google Earth Sky ein neues Service gestartet, das in die andere Richtung "schaut", also das Weltall über der Erde darstellt, und siehe da: Auch hier gibt es offenbar Zensur.

Black Hole : Wie ein User der Google Earth Community aufgedeckt hat, findet sich an einer Stelle im Weltall ein rechteckiger Bereich, an dem eine schwarze Fläche den eigentlichen Raum abdeckt. Dies wirft natürlich einige Fragen auf, die die Community zu klären haben wird: Hat eine außerirdische Regierung erfolgreich auf Verletzung ihrer Privatsphäre geklagt? Ist dies der schwarze Monolith aus dem Film 2001? Oder soll gar das Herannahen einer extraterrestrischen Invasionsmacht verschleiert werden (*Anmerkung Joel: Nibiru???*).

Ob da etwas von google sky & co verschwiegen wird?

Siehe das Video auf der Webseite:

<http://yowusa.com/planetx/2008/planetx-2008-06b/1.shtml>

Allgemein geplante Internet-Zensur:

<http://politikglobal.blogspot.com/2008/07/0807-17-illegaler-inhalt-im-internet-in.html>

<http://4topas.wordpress.com/2008/07/06/europa-plant-internet-zensur/>

<http://www.zeit.de/online/2008/28/internet-zensur-eu?page=1>

Ein anonymen Nutzer schreibt 10.12.2006 im Polsprung-Forum über die Beziehung Nibiru zur Sonne.

Es sind wenig exakte Quellenangaben in diesem Text, dennoch macht er Grundsätzliches zu dem Thema „Nibiru - Sonne“ deutlich.

Quelle: <http://62271.rapidforum.com/topic=100373422259> (Rechtschreibung verändert)

Folgende Zusammenfassung ist Teil einer langen Recherche, verbunden mit bekannten Aussagen "abtrünniger" Ex-NASA-Mitarbeiter, Berichten von Wissenschaftlern, die z. T. wegen eben solcher / dieser Aussagen massiv bedroht, ja sogar mit dem Tod bedroht werden, ist die hochgradige Aktivität der Sonne ein weiteres Puzzlestück zum Beweis für die mögliche Existenz von Planet X und auch seiner Anwesenheit in eben diesem unserem Sonnensystem.

In den letzten Jahren wurden einige Sonden / Satelliten ins All geschossen, der Öffentlichkeit wurde der Sinn und Zweck dieser übermäßig zahlreichen Aktionen mit Forschungszwecken erklärt, welches streng genommen auch der Tatsache entspricht.

Nur war und ist der Hauptzweck dieser Aktionen eben die Aufspürung und die faktische Beweisführung für die Existenz, bzw. die Überwachung des Orbits und der derzeitigen Position des Planeten X. Ausgewählte Mitglieder der NASA und einige Vertreter gewisser Regierungen sind involviert, der Öffentlichkeit werden diese Erkenntnisse aus gewissen Gründen nicht mitgeteilt, man mag sich selber denken, warum.

Astronomen der Louisiana-Lafayette-Universität haben jedoch bestätigt, dass sich das Furchteinflößende Objekt tatsächlich da draußen befindet...

Aus Expertenkreisen ist außerdem zu entnehmen, dass sich dieses Objekt der Erde beständig nähert und diese abhängig von seiner Geschwindigkeit in absehbarer Zeit erreichen werde.

John Murray von der Open Universität in London versuchte drei Jahre lang, die Existenz dieses Riesenplaneten zu beweisen. Während ihn seine Kollegen zunächst belächelten, bestätigte ein US-Wissenschaftlerteam seine Hypothese. So erklärten John Matese, Daniel Whitmire und Patrick Whitman von der Universität Louisiana:

Wir haben das seltsame Verhalten vieler Kometen und Sonden ebenfalls festgestellt.

Nachdem wir jede denkbare alternative Erklärung geprüft haben, können auch wir nur folgern, dass sich nahe der Ortschaften Wolke ein sehr großer Himmelskörper befindet."

1983-84 ortete der astronomische Infrarot-Satellit IRAS Hinweise auf einen X. Planeten. 1992 veröffentlichten die US Astronomen Harrington und van Flandern eine Studie, demzufolge sie mit "85%iger" Sicherheit von der Existenz dieses Planeten überzeugt sind, den sie für einen Eindringling im Sonnensystem halten. Der Planet soll gemäß Murray die Sonne im Urzeigersinn umkreisen, im Gegensatz zu allen bekannten neuen Planeten. Seine Arbeit erschien in der Novemberausgabe des Jahres 1999 des Bulletins der renommierten britischen Royal Astronomical Society, gleichzeitig publizierten die Amerikaner ihre Forschungen in der Fachzeitschrift "Icarus".

Soviel zur der bisher weithin unbekanntem „Öffentlichkeitsarbeit“ einiger Experten, nur über die Auswirkungen seiner Anwesenheit auf die Aktivitäten der Sonne wurde bisher wenig oder gar nicht geachtet. Die bereits begonnenen Wandlungen aufgrund zunehmender Sonnenaktivität werden alle unsere Erwartungen weit übertreffen. Es geht nicht mehr um das "Wann", wir stecken bereits mitten darin - es geht nur um die Frage der Heftigkeit des Wandlungs- und Erschütterungs-Grades, eben ausgelöst durch die Anwesenheit, bzw. durch den Einfluss seiner enormen Kräfte.

Da Dr. Harrington (inzwischen ermordet) vom US Marineobservatorium sagte, dieser Todesstern sei bis zu 4 mal größer als die Erde, und seine Masse dem 18-24-fachen der Erde entspreche, aber wesentlich höher in der Dichte sei, passt sich die Erde seinem starken elektromagnetischen Gravitationssoog temporär an, anstatt auf die Sonne ausgerichtet. Dennoch ist der Einfluss von Planet X so gewaltig auf die Sonne, das die Auswirkungen derer Aktivitäten auf unsere Erde und auch auf unserem Bewusstsein unglaublich sind.

Seit 10 Jahren nun sendet der Nasa-Satellit SOHO ununterbrochen Messdaten von der Sonne zur Erde. Von großer Bedeutung sind bei den Beobachtungen der Sonne die Sonnenflecken. Von diesen Sonnenflecken ist bekannt, dass sie den Zustand von sehr intensiven Magnetfeldern darstellen.

Diese Felder, das wissen die Astrophysiker, lassen Rückschlüsse auf die, den Sonnenflecken folgenden Explosionen erkennen. Die Explosionen stellen sich optisch in fackelähnlicher Form dar und werden Sunflares (Sonnenwind) genannt. Tatsächlich bestehen diese Sunflares aus hoch energetischen Ladungsträgern, den Elektronen und Protonen.

Diese Elementarteilchen der Materie sind mit Reisegeschwindigkeiten von bis zu mehreren Millionen Kilometer in der Stunde unterwegs. Bei einem solch phantastischen Szenario kann man sich leicht vorstellen, dass, sollten diese „Partikel“ auf die Erde treffen, sie einen nicht unbedeutenden Einfluss auf das Erdmagnetfeld haben. Diese „Sonnenwinde“ beeinflussen das Erdgeschehen in einer solch komplexen Weise, dass die tatsächlichen Hintergründe nur sehr wenigen Informierten zugänglich sind.

Dass die Sonne ebenfalls eine elementare Einflussgröße für unseren Geist, unsere Psyche und unser Bewusstsein ist, ist sicher nur sehr wenigen Menschen bekannt.

Als naturwissenschaftlich gesichert gilt, dass sie ihre Informationsübertragung durch das elektromagnetische und gravitative Spektrum ausführt. Bewusstsein und Stimmungslagen stehen in direktem Einfluss ihrer Aktivitäten. Seit etwa zehn Jahren zeigt sich die Sonne von einer nie zuvor beobachteten Aktivität. An Ihrem Einfluss auf das Klima und Wetter der Erde nehmen wir nur den äußeren Teil ihrer Wirkkräfte zur Kenntnis.

Das ungleich bedeutungsvollere an ihren Aktivitäten bezieht sich auf unsere Bewusstseinslage. Ein sehr großer Teil dessen, was wir als "Veränderung unseres Schlafmusters", unsere aggressive- und/oder depressive Stimmung erfahren, wird durch die Sonnenausbrüche hervorgerufen.

Wenn uns nun die Wissenschaftler der NASA darüber warnend informieren (Reuters, 06.03.2006), dass die Sonnenaktivitäten bereits im Jahre 2007 ihre Aktivität noch verdoppeln, und im Jahre 2012 ihren Höhepunkt erreicht haben werden, so können wir uns auf einiges gefasst machen ...

Ganz offensichtlich durchläuft unsere Sonne einen ganz besonderen Zyklus, wobei sich diese Besonderheit noch durch ein zusätzliches Ereignis ausweist. Könnten wir annehmen - vieles spricht dafür -, dass die Sonne einen naturgemäßen Prozess durchmacht, der uns Menschen zu einem höheren Evolutionssprung verhilft, dann wären die Ereignisse, die sich seit etwa 10 Jahren auf der Sonne ereignen, von einem unbeschreiblichen Ausmaß.

Die Aktivität der Sonne spiegelt sich in den Sonnenflecken, denen heftige Explosionen (Flavare) folgen – deren Ladungsträger sind Elementarteilchen, die mit mehreren Millionen Kilometern pro Stunde unterwegs sind. Wann immer diese Teilchen die Erde treffen, entsteht ein bedeutender Einfluss auf unser Magnetfeld – der sowohl in der Technik als auch beim Menschen intensive Reaktionen auslöst. Diese Ursachen, der Einfluss als auch die Wirkungen

werden von der Wissenschaft sowohl unterdrückt als auch heruntergespielt. Diese „Sonnenstürme“ beeinflussen das Erdgeschehen in einer solch komplexen Weise, dass die tatsächlichen Hintergründe nur sehr wenigen Eingeweihten zugänglich gemacht werden.

Es bleibt abzuwarten, welche Folgeerscheinungen hierdurch auf der Erde in Erscheinung treten. Es liegen Dokumente von Zeitungen, Plakaten und Fernsehsendungen vor, die zeigen, dass eine Zeit lang über diese außergewöhnlichen Eruptionen berichtet wurde.

Gerade durchläuft die Sonne den 23. beobachteten 11 jährigen Sonnenfleckenzyklus. Naturgemäß hätte die Sonne 2006 bereits das Minimum erreicht. Tatsächlich ist jedoch das Gegenteil eingetreten. Die Sonnenaktivität hat sein 2000 ihre Steigerungsperiode nicht verlassen, sondern diese erhöht sich immer noch. Die offiziellen Stellen haben keine aktuellen Graphiken mehr veröffentlicht (um Unruhe zu vermeiden?).

Nachweislich standen Auf- und Untergang sämtlicher Hochkulturen immer unter dem Einfluss von Sonnenaktivitäten – dazu kommen die entsprechenden Überlieferungen eines 12. Planeten, Nibiru, bzw. Planet X.

Hier schließt sich der Kreis meiner Recherchen.

Vom babylonischen Reich, etwa 3000 vor Christus, bis zum römischen Reich und weiter bis zu der Epoche der Maya-Kultur, bestehen Korrelationen zu den Sonnenaktivitäten. Dieses Datenmaterial zeigt auch einen Paradigmenwechsel in der aktuellen Epoche unsere Gegenwart hin. Hiernach ist der Prozess des aktuellen Paradigmenwechsel noch nicht abgeschlossen. Den Berechnungen nach soll im Jahre 2012 ein „großer Zyklus“ beendet sein.

Diesen Kenntnissen zufolge ist „unsere Sonne“ nur eine letzte von weiteren Sonnen, welche hierarchisch angeordnet sind. Von unseren Astrophysikern wissen wir heute, dass der Sirius, unserer Zentralsonne entspricht. Der Maya-Code beschreibt noch eine weitere, eine Art Haupt-Zentral-Sonne unseres Universums. Der Maya-Code beschreibt im Zusammenhang von Wandlungszyklen einen „galaktischen Synchronisationsstrahl“, der von der Ur-Zentral-Sonne aus, zu bestimmten Zeiten auf das Bewusstsein der Menschen einwirkt. Interpretieren wir dieses Mayabild, dann lassen sich hieraus durchaus entsprechende Einflussebenen ableiten

Fakt scheint, dass über die Sonne der größte Einfluss auf die Erde und auf das menschliche Bewusstsein ausgeübt wird (es gibt genügend Dokumente, die an unterschiedlichsten Stellen vorliegen, die genau das nachweisen).

Ganz offensichtlich zeigt unsere Sonne seit einigen Jahren ein äußerst merkwürdiges Verhalten. Sie befindet sich in einem äußerst aktiven Zustand. Niemals zuvor, seit ihrer direkten und indirekten Beobachtung, und hier können die Forscher auf einen Zeitraum von über tausend Jahren zurückgreifen, wurden derartige Ausbrüche festgestellt. Die Explosionen, die auf (bzw. in) der Sonne beobachtet werden, sind von einer dermaßen hohen oder großen Intensität, dass immer öfter Satelliten ausfallen bzw. Stromnetze zusammenbrechen. Das diese Explosionen in direktem Zusammenhang mit unserer Psyche stehen, dürfte nur sehr wenigen Menschen bekannt sein

Hubert Wöhl vom Kiepenheuer Institut Freiburg: „Wir messen derzeit die höchsten Aktivitätswerte der Sonne seit es Aufzeichnungen darüber gibt.“

Unter diesen Aktivitäten sind Explosionen zu verstehen, welche in ihrer Folge zu Sonnenwinden mutieren. Diese Sonnenwinde, die aus Elektronen und Protonen bestehen, erreichen Geschwindigkeiten von 5,6 Millionen Stundenkilometern!!! Auf unserer Erde angekommen, verursachen sie unter anderem, drastische Veränderungen des Erdmagnetfeldes. Dieses Erdmagnetfeld wiederum ist eine wesentliche Einflussgröße in Bezug auf das menschliche Psycho-Endokrinum. Hierdurch werden unter anderem extreme Emotionen und Stimmungslagen hervorgerufen, wie zum Beispiel Depressionen, Aggressionen, Suizide, Euphorie, um nur die Wesentlichsten zu nennen.

Nur sehr wenigen dürfte in diesem Zusammenhang bekannt sein, dass die menschliche Epiphyse (Zirbeldrüse auch „Drittes Auge“ genannt) sehr sensibel auf dieserart veränderte Magnetfelder reagiert, besteht sie doch zum Teil selbst aus winzig kleinen Magnetkristallen. Die Reaktionen dieser Epiphyse auf solcherart magnetische Anomalien bewirken einen Einfluss auf das Bewusstsein.

Warum wird uns dieses unglaublich erscheinende Szenario nicht mitgeteilt?
Ganz offensichtlich wird uns hier etwas höchst Bedeutsames vorenthalten. Möglicherweise liegen für dieses Verhalten triftige Gründe vor, nur ist ein Durchschauen dieses Versteckspiels für aufmerksame Leser von wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten Jahre leicht möglich.

Hochkarätige Forschungszentren in Deutschland und der Welt beschäftigen sich seit vielen Jahren mit den Einflüssen von Sonnenstürmen auf die Erde. Dabei geht es vor allem um die Phänomene: Abnahme des Magnetfeldes, Polwanderung, Auswirkungen auf Stromnetze, elektronische Anlagen oder Pipelines. Die Auswirkungen des Sonnenwindes bekamen 1989 die Bewohner Ostkanadas zu spüren. Damals führten von der Sonne ausgestoßene, stark aufgeladene Teilchenströme in der Provinz Quebec zu schweren Störungen im Stromsystem. Mehrere Transformatoren brannten nach Überhitzung ab, die Elektrizitätsversorgung der Provinz war neun Stunden lahm gelegt.

Immer öfter lösen diese Eruptionen gewaltige Teilchen-Tornados aus. Immer öfter wird die Gewalt, mit der die Partikel das Magnetfeld der Erde durchschlagen – normalerweise ein sicherer Schutzschild. Immer dramatischer wirkt sich das Teilchenbombardement auf Menschen, Tiere, Pflanzen und Technik aus: Es drohen Computer-Crashes, Energieausfälle, Satellitenabstürze und neue Krankheiten. Auch das Klima wird in Mitleidenschaft gezogen. Naturkatastrophen häufen sich (auch der europaweite Stromausfall wird kein Einzelfall bleiben und hatte wohl nicht das Abschalten einer Hauptleitung als Ursache). Diese Auswirkungen stehen, so meine weit geteilte Meinung, in direktem Zusammenhang mit dem Auftauchen von Planet X in unserem Sonnensystem. Weitere Recherchen - leider kann ich hier keine Quellenangaben geben - sprechen von einem Jahr der Sonnenstürme, nämlich das Jahr 2007.

Persönliche Worte des Autors Joel an die Leser:

Die Berichte in dieser PDF Datei sind zu gewichtig, um sie einfach als erfundene Unwahrheit einzustufen. Was ist also zu tun? Sich einen sicheren Platz suchen?

Ja, genau dies ist zu tun!!!

Sie denken vermutlich, ich meine damit, den Ratschlägen der Webseite <http://bunkerbau.ws24.cc/> zu folgen und sich einen Bunker zuzulegen. Vom Verstand her eine vernünftige Idee.

Zu Bedenken gibt es dabei jedoch wesentlich mehr!!!

Ihr Leben auf der Erde ist mit oder ohne Bunker begrenzt endlich.

Wollen Sie Ihr Leben im Ganzen schützen, dann stellen Sie sich unter den ultimativen Schutz schlechthin!

Was der beinhaltet fragen Sie? Es ist die persönliche Beziehung zu Ihrem Schöpfer!

Nein, ich möchte Sie nicht in die Hände einer Sekte, Kirche oder Konfession treiben!

Die meisten dieser „christlichen Organisationen“ sind unterwandert von Einflüssen, die es gar nicht gut mit Ihnen meinen und sie über die Ökumene hin, direkt in die Arme der NWO-Satanisten führen (siehe: <http://www.bible-only.org/german/ProChrist%20-%20Das%20Jahr%20der%20Bibel.pdf>).

Jesus lehrt, dass wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er mitten unter Ihnen ist.

Keine pompöse Kirche und auch keine falsche Gemeinde – keine große Worte redender Pastor ist nötig, um eine Beziehung zu Gott aufrecht zu erhalten und seinen Schutz zu genießen.

Ich lade Sie ein, dass Sie SELBST die Bibel anfangen zu lesen. Die Bibel ist Gottes LEBENDIGES Wort und wird Sie leiten!

Wer Familie hat, der sollte mit seiner Familie und mit seinen Freunden zusammen, die Bibel lesen und damit Gott ehren.

Dies alles kostet Sie keinen einzigen Euro.

Denken Sie, Beten und Danken bringt nichts?
Das ist ein Irrtum! Dank bringt, wie die Bibel richtig aussagt, Segen!

>Beweise: Masaru Emoto: Wasser als Informations-Speicher!

Quelle: <http://www.nathal.de/staehler/staehler11.htm> (in google beliebig nach „Emoto + Wasser“ suchen)

Dass Worte die Gesundheit von Menschen und Tieren sowie das Wachstum von Pflanzen beeinflussen können, das hat der japanische Wissenschaftler Masaru Emoto bewiesen. Fast 15 Jahre lang ließ er Wasser mit Worten "bereden", mit Musik beschallen und setzt es jetzt auch elektrischer Strahlung aus. Das Wasser, aus dem bekanntlich alle Lebewesen zu überwiegenden Teilen bestehen, reagierte heftig. Bedankten sich die Wissenschaftler bei ihm, entstanden klare, gut ausgeformte Eiskristalle, wie sich beim Einfrieren der Proben und anschließender Untersuchung unter dem Mikroskop herausstellte. Beschimpften sie das Wasser, entwickelten sich dunkle Löcher in der Mitte der Kristalle. Sie wirkten zerstört.<

Für weitere Infos über die Grundnahrungsmittel Wasser und Salz kann ich nur den brillanten Vortrag von Peter Ferreira „Wasser und Salz“ auf You Tube empfehlen:

<http://www.youtube.com/watch?v=ZBtDG4O-XqY>

Wer also für sein tägliches Essen dankt, der erhält de facto gesünderes Essen!
Gesundes Essen ist ein Segen!

Vielleicht wendet der eine oder andere Leser ein, dass doch aber Zecharia Sitchin – umstritten, aber immerhin möglich - darauf hinweist, dass die Menschheit von Außerirdischen verändert / geschaffen worden ist (siehe: <http://www.sitchin.com/>).

Bei allem Respekt! Wer erschuf denn dann bitte die Außerirdischen?
Wer in der Bibel bewandert ist oder sie anfängt zu lesen, der wird die Geschichten finden, wo von einer fremden Rasse die Rede ist, die sich mit den Frauen der Erde vermischt hat.
Dies bedeutet aber nicht, dass es keinen Schöpfer an sich gibt!

Jesus teilt der Welt mit: Fürchtet Euch nicht, denn ich bin bei Euch alle Tage!!!
Demnach braucht kein Mensch sich vor der Zukunft zu fürchten oder maßlos für die Zukunft voraus zu planen.

Die Tiere leben auch, ohne sich um den morgigen Tag zu sorgen und um wie viel mehr sind wir Menschen unserem Schöpfer wert?

Wenn Sie bis dato keine Beziehung zu Gott hatten, na und? Er hatte von Anfang an eine Beziehung zu Ihnen!
Daher beten Sie ganz persönlich, dass Gott sie leiten möge und Ihnen zeigt, wie Sie die Beziehung zu ihm pflegen!
Das ist der beste Schutz und die geeignete Vorsorge, um nicht verloren zu gehen!
Ich wünsche allen Lesern eine gesegnete Zeit!

Ihr
Joel